Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 17 | Nr. 5 | 24. Mai 2019

Handel und Handwerk stellen sich vor

Gewerbeschau in Sandhofen mit großer Bandbreite an Ausstellern

SANDHOFEN. „Sandhofen trifft sich“: Am 25. und 26. Mai findet rund um das PX de Dom in der Domstiftstraße die Gewerbeschau Sandhofen statt, bei der sich nicht nur die Gewerbetreibenden aus dem gesamten Stadtteil treffen, sondern auch Bürger, Kunden, Freunde und Familien. Im Foyer und dem Gemeindehaus, im PX de Dom und auf der Freifläche davor haben zahlreiche Sandhofener Gewerbetreibende ihre Stände aufgebaut, mit einer sehr großen Bandbreite: Auf der Freifläche stellt das Autohaus Frenzel aus, auch das Angebot von Karin`s Frische Kiste wird hier zu sehen sein. Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar informiert hier ebenso wie die W+S Metallbau GmbH und TG Automobile. Dass der Stadtteil ein funktionierendes Handwerkerangebot hat, wird bei der Gewerbeschau ebenso sichtbar: Fliesenleger (Sven Gessel), Maler (Thorsten Schmidt), Sanitärbetriebe (Joachim Mainka, Peter Wehe), Frisöre (Hair Power by Sani), Steinmetze (FormStein Hans Kaufmann und Siegmann Grabmale) und Elektriker (Karl Herbel) sind für ihre Kunden da. Das Sanitätshaus Kocher, die Firma Höreck und Energetix Magnetschmuck stehen für den Gesundheitssektor, das Capitol Mannheim sowie das Rhein Neckar Theater stellen ihr kulturelles Angebot vor. Noch zahlreiche weitere Aussteller sind angemeldet, schon früh waren alle Stände ausverkauft, wie Bettina Herbel berichtet.

Christiane Ram, die Leiterin der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim, dankt allen Verantwortlichen dafür, dass sie diese wichtige Plattform anbieten. „Hier haben Unternehmen die Möglichkeit sich zu präsentieren, mit ihren Kunden außerhalb der normalen Öffnungszeiten Kontakte herzustellen und intensiv im Gespräch austauschen zu können“, so Christiane Ram. Qualität und Service seien das große Plus, mit dem vor allem die kleinen Unternehmen sich ihr Alleinstellungsmerkmal erarbeiten könnten.

Damit Speis` und Trank nicht zu kurz kommen, gibt es ein reichhaltiges kulinarisches Angebot von der Metzgerei Schlenker, dem Christlichen Kulturverein, dem Gewerbeverein selbst sowie vom Flotten Lieschen. Mitglieder des Christlichen Kulturvereins werden ein großes Kuchenbuffet anbieten, an dem natürlich auch der Kaffee nicht fehlen wird. An beiden Tagen finden im Gemeindehaus Vorträge statt, die ein breites Publikum interessieren. Am Samstag um 14 Uhr gibt es Tipps von der Polizei rund um das Thema Einbruchschutz, um 14.30 Uhr geht es um Straftaten zum Nachteil älterer Menschen wie beispielsweise den so genannten „Enkel-Trick“. Am Samstag um 15 Uhr spricht Gilbert Blank vom Sanitätshaus Kocher über Pflegegrade und am Sonntag um 15 Uhr zum Thema altersgerechtes Wohnen.

Zum gleichen Zeitpunkt findet auf der Bühne im PX de Dom eine Modenschau vom Modehaus Engländer statt, bei der Trends für den kommenden Sommer gezeigt werden. Auch für die jungen Besucher wird Einiges geboten bei der Gewerbeschau. Ein Ballonkünstler stellt in Windeseile bunte Tiere aus Luftballons her, beim Kinderschminken der Freilichtbühne verwandeln sich die Kleinen in farbenfrohe Phantasiewesen. Die Firma „leihrausch“ stellt mit den Kindern Blumenarmbänder her, und das Rhein Neckar Theater ist mit einem Glücksrad in Sandhofen anzutreffen.

Die Gewerbeschau „Sandhofen trifft sich“ beginnt am Samstag um 12 Uhr. Um 12.30 Uhr ist die offizielle Eröffnung, zu der alle Besucher eingeladen sind. Der Eröffnungsredner der Gewerbeschau wird Thomas Wüst (Essity-Geschäftsführer) sein. Um 18 Uhr schließt sie am Samstag ihre Pforten, weiter geht es am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. *and*

Einen Überblick und weitere Infos finden Sie in unserem Sonderteil in dieser Ausgabe.

TOP-THEMEN

In Sandhofen ist das Verkehrschaos perfekt Seite 3

Schönau feiert den Tag der Städtebauförderung Seite 5

Mannheim und Europa: Infos zur Wahl am 26. Mai Seite 6

Sonderthema: Zukunftsplanung fürs Alter Seite 9

Stadtteil-Portal.de

Mithilfe in einem Forschungsprojekt gesucht 10. Mai

22 städtische Kitas bewerben sich um Gütesiegel 16. Mai

Nachrichten im Netz

Auch nach dem Brand machen sie weiter

Freundeskreis der Stadtteilbücherei Schönau ist zuversichtlich

SCHÖNAU. Eine Spielzeug-Lokomotive steht auf dem Esszimmertisch von Johanna Schmidt. „Das ist unser LesExpress-Logo. Das konnte aus den Trümmern gerettet werden“, sagt sie wehmütig. Viel ist es nicht, was nach dem Brand in der Stadtbibliothek Schönau noch benutzbar ist. Rund 20.000 Medien, darunter neben Büchern auch CDs DVDs, Zeitschriften und Hörbücher, sind ein Raub der Flammen geworden, und auch das Gebäude kann nicht mehr genutzt werden. Insgesamt beziffert die Polizei den entstandenen Sachschaden auf rund 400.000 Euro.

Groß ist die Welle der Hilfsbereitschaft, die über den Freundeskreis der Stadtteilbibliothek schwappt. Vereine, Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten sowie die Freundeskreise der anderen Mannheimer Stadtteilbibliotheken – sie alle stehen hinter ihrer Bibliothek und wollen helfen. „Man sieht, wie dicht vernetzt die Schönau ist. Aus allen Ecken kommen Hilfsangebote“, freut sich Johanna Schmidt. Dabei ist das Wichtigste, was die Bibliothek derzeit braucht, Geld. „Wir haben ja auch keinen Platz mehr, wo wir Sachspenden lagern könnten“, fügt Cordula Rößler, die Schulleiterin der Hans-Christian-Andersen-Schule, hinzu. Das Übergangsgebäude, in dem die Bücherei bisher untergebracht war, ist abgebrannt, das neue befindet sich noch im Bau. Vom Freundeskreis kann niemand verstehen, warum es ausgerechnet die Bücherei war, die sich die jungen Brandstifter ausgesucht haben. Cordula Rößler: „An unserer Schule waren alle Kinder entsetzt, dass die Bücherei abgebrannt ist und dass man da jetzt nicht mehr hin kann.“ Und Dr. Susanne Aschhoff ergänzt: „Manche Kinder wollten nach den Osterferien deswegen gar nicht mehr in die Schule gehen.“ Und auch Johanna Schmidt war noch nicht am Brandort. „Ich mag das gar nicht sehen“, seufzt sie. Bisher war die Zusammenarbeit der Bücherei mit allen Einrichtungen für Kinder auf der Schönau hervorragend. Egal ob Kindergärten oder Grundschulen – jedes Schönauer Kind war schon in der Stadtteilbibliothek. Und auch nach dem Brand wird dies so sein, nur anders herum. „Jetzt gehen halt wir in die Einrichtungen zu den Kindern“, sagt Johanna Schmidt, die auf der Schönau als Vorleserin bekannt ist.

Aber auch wenn es jetzt gerade ganz finster aussieht, der Freundeskreis lässt sich nicht unterkriegen. „Es gibt uns noch, wir machen weiter“, sind sich alle drei Frauen einig. Und da stehen auch schon ganz konkrete Planungen an. Das Kinderfest wurde vom 4. Mai auf den 13. Juli verlegt. „90 Jahre Mickey Mouse“ ist das Motto des Festes, das schon lange geplant war. Nur wo es stattfinden wird, das wissen die Veranstalter noch nicht. Plakate und andere Dinge, die im Voraus fertiggestellt worden waren, sind verbrannt, aber Susanne Aschhoff findet: „Plakate kann man nachdrucken.“ Und auch für den November ist schon eine große Lesung geplant. Die bekannte Mannheimer Schriftstellerin Nora Noe wird auf der Schönau lesen.

Fortsetzung auf Seite 2

Freie Wähler - MANNHEIMER LISTE e.V.

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Geben Sie uns Ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl

am 26. Mai

Freie Wähler - Mannheimer Liste
Liste 04

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen ihre breite Lebens- und Berufserfahrung für unser Mannheim ein.

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Mehrfamilienhaus für Solventen Kapitalanleger gesucht
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Mitglied im ivd
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

Auch nach dem Brand machen sie weiter

(Fortsetzung von Seite 1)

Auch hier steht der Ort für die Veranstaltung noch nicht fest, doch die Veranstalterinnen vom Freundeskreis sind sich sicher, dass sich etwas finden wird. Sie sind neuen, alternativen Veranstaltungsorten gegenüber offen, denn vielleicht lässt sich ja durch ungewöhnliche Orte ein neuer Publikumskreis erschließen. „Wir machen aus der Not eine Tugend", sagt Cordula Rößler. Und Susanne Aschhoff ergänzt: „Wir probieren jetzt wesentlich mehr neue Ideen aus, als wir es sonst getan hätten." Die Not macht den Freundeskreis eben kreativ. Damit der Freundeskreis noch tatkräftiger für die Stadtteilbibliothek kämpfen kann, wären natürlich auch noch ein paar mehr Mitglieder vonnöten. „Wir teilen überall Mitgliedsanträge aus", berichtet Johanna Schmidt.

Wie es mit dem abgebrannten Gebäude weitergehen wird, wie es versicherungstechnisch mit der Schadensregulierung aussieht, ob die Schönau übergangsmäßig vom Bücherbus versorgt wird – das steht alles noch nicht fest. Geplant war, dass die Stadtbücherei im Sommer 2020 von ihrem Übergangsdomizil, das jetzt abgebrannt ist, zurück an ihren angestammten Ort im Johanna-Geismar-Gymnasium ziehen sollte. „Es lag nicht in unserer Vorstellungswelt, dass wir so plötzlich heimatlos geworden sind. Aber wir haben uns so weit berappelt", sagt Cordula Rößler. „Aber Zeit zum Rumheulen haben wir eh nicht", fügt Susanne Aschhoff hinzu. Jetzt gilt es, die Ärmel hochzukrempeln und weiterzumachen. *and*

Wer der Stadtteilbibliothek Schönau beim Wiederaufbau finanziell helfen möchte, kann dies tun. Es wurde bei der Volksbank Sandhofen ein Spendenkonto eingerichtet. IBAN: DE19 6706 0031 0029 3631 02.

Für Dr. Susanne Aschhoff, Johanna Schmidt und Cordula Rößler vom Freundeskreis der Stadtbibliothek Schönau geht es auch nach dem Brand weiter. Foto: Sohn-Fritsch

Den natürlichen Bewegungsdrang mit Tanz fördern

„Tanz an Schulen" stellt Ergebnisse der Workshops vor

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Tanzen ist gesund und macht Spaß. Auch Jugendliche haben Spaß am Tanzen, wenn es um die richtigen Tänze geht. Mit dem Förderprogramm „Tanz an Schulen" veranstaltet die Mobile Jugendarbeit Mannheim ein Programm, das an mehreren Schulen einmal wöchentlich professionellen Tanzunterricht anbietet. An der Sandhofen-Realschule wurden nun die Ergebnisse dieser Tanzworkshops vorgestellt. Mit einem Tanz-Flashmob aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer begann der Tanzabend in der Turnhalle der Sandhofen-Realschule. Auch die Street-Dance-Schüler der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule waren dazugekommen. „Ich freue mich, dass wir dieses Fest gemeinsam auf die Beine gestellt haben", lobte Eva Schulze-Brüggemann vom Fachbereich Jugendförderung die Zusammenarbeit der beiden Schulen. Verschiedene Gruppen zeigten, was sie im Bereich Street Dance gelernt haben, nahmen an sogenannten „Battles" teil und ließen sich von den echten Profis zeigen, wie weit man im Street Dance kommen kann.

Auch Gruppen, die in Jugendhäusern im Mannheimer Norden trainieren, waren zu der Street-Dance-Show gekommen. Zuerst betrat die Gruppe aus dem Jugendhaus Waldpforte die Bühne. Die neun bis 13 Jahre alten Kinder und Jugendlichen trainieren erst seit wenigen Monaten gemeinsam und legten einen bemerkenswerten Tanz mit einigen artistischen Elementen aufs Parkett. Jo Escobar trainiert die Jugendlichen im Jugendhaus Schönau. Zwei „ihrer Jungs" zeigten eine Freestyle-Vorführung mit roboterartigen Bewegungen und bekamen dafür donnernden Applaus. Zu einem „Battle" hatte sich Jo Escobar vier Jugendliche ausgesucht, die ihr während der Proben positiv aufgefallen waren. Diese vier traten gegeneinander an, zuerst Jada gegen Joel und dann Ada gegen Tayshea, die als Siegerin aus dem Battle hervorging. Chantal Miller trainiert seit fünf Jahren die Tanzgruppe „Mix'n'Match", die mit unglaublich synchronen Bewegungen einen tollen Auftritt zeigte.

Die Jugendlichen tanzen aber nicht nur den Street Dance, sondern wissen auch einiges über die Geschichte dieses modernen Tanzstils, der aus den USA kommt. Begriffe wie Breaking, Locking oder Tutting sind keine Fremdwörter für sie. An einer Schautafel wurden die wichtigsten „Styles" und ihre Herkunft erklärt. Eine weitere Gruppe kam vom Jugendhaus Erlenhof, auch hier ist Jo Escobar die Trainerin. Ihre Motivation, jungen Menschen den Street Dance beizubringen, sieht sie darin, die Jugendlichen auf einer Strecke ihres Weges zu begleiten. „Ich bin Wegbegleiter und nicht nur Tanzlehrerin", sagte sie.

Beide Schulen begrüßen, dass sie an dem Förderprogramm „Tanz an Schulen" teilnehmen können.

„Wir haben hier eine Tanz-AG, die von dem Projekt mitfinanziert wird. Sonst könnten wir uns das nicht leisten", erklärte Schulleiterin Jutta Petri. *and*

Street Dance ist ein Tanzstil, der die Jugendlichen begeistert, wie man bei „Tanz an Schulen" sehen konnte. Foto: Sohn-Fritsch

EDITORIAL

Bemerkenswerte Erkenntnisse

Liebe Leserinnen und Leser,

als Naturschützer vor Jahrzehnten Streuobstwiesen angelegt und den zunehmenden Flächenverbrauch kritisiert haben, wurden sie noch milde belächelt. Wissenschaftlern war die Gefahr eines weltweiten Artenverlusts sehr wohl bewusst. In meinem Bücherregal befindet sich das Buch des amerikanischen Insektenforschers Edward O. Wilson, das 1992 erschien: „Ende der biologischen Vielfalt? Der Verlust an Arten, Genen und Lebensräumen und die Chancen für eine Umkehr". Wilson war es, der den Begriff der Artenvielfalt (englisch „Biodiversity") prägte. Der 2012 gegründete Biodiversitätsrat mit Sitz in Bonn, dem 132 Regierungen angehören, zeichnet in seinem aktuellen Bericht ein düsteres Bild: Eine Million Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht, drei Viertel des Festlandes und zwei Drittel der Weltmeere durch menschlichen Einfluss stark verändert. Heute sind direkte Auswirkungen auf die Wirtschaft zu spüren, die den Wert von Ökosystemen lange ignoriert hat. Dabei gehören Ökologie und Ökonomie nicht nur dem Klang nach zusammen. „Nicht Gewinne müssen versteuert werden, sondern der Verbrauch von Ressourcen", fordert Pavan Sukhdev, ehemaliger Generaldirektor der Deutschen Bank und seit 2018 Präsident des WWF International, in seinem Buch „Corporation 2020 – Warum wir Wirtschaft neu denken müssen". Dass in der Natur alles miteinander zusammenhängt, hat bereits der deutsche Naturforscher Alexander von Humboldt bei seinen Forschungsreisen rund um den Globus erkannt. Er hat bahnbrechende Erkenntnisse für die Naturwissenschaften gewonnen und, wie Biografin Andrea Wulf bemerkt, als erster „Umweltschützer" vor über 250 Jahren den von Menschen verursachten Klimawandel beschrieben. Vergleichbare Empathie und Energie bräuchte es heute, um die Welt zu retten.

Stefan Seitz

KOMPAKT

Geburtshilfe lädt zum Tag der offenen Tür ein

LINDENHOF. Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim an der Speyerer Straße 91-93 (Lindenhof) lädt zum Tag der offenen Tür der Geburtshilfe am Samstag, 25. Mai, 11 bis 14 Uhr ein. Die Besucher erwarten Unterhaltung für die ganze Familie, Infostände, Führungen und Aktionen. Zu besichtigen sind Kreißsäle, Kreißsaal-OP und Entbindungsstation; Aktionen sind Kurzultraschall und Babybauch-Fotografie; Informationen gibt es zu den Themen Stillen, Wickeln, Säuglingspflege, Osteopathie und vielem mehr. Besonderes Jubiläum an diesem Tag: 15 Jahre Beleghebammen am Diakonissenkrankenhaus Mannheim. *red/nco*

Detailliertes Programm unter: www.diakonissen.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Andrea Sohn-Fritsch (and)
Freie Mitarbeit: Wolfgang Neuberth (wn), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Filiale Gartenstadt Langer Schlag 48-50

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 22 27.05. - 02.06.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Wiener Würstchen (Schwein/Rind) und Brötchen
Di. Apfelstrudel „Tiroler Art" mit heißer Vanillesoße
Mi. Hähnchenkeule in Soße mit Spargelgemüse und Kartoffelknödel
Do. Ofenkartoffel mit Kräuterquark, dazu Mischsalat
Fr. Eieromelette auf Rahmspinat mit Salzkartoffeln
Sa. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Bohnengemüse und Kartoffelpüree
So. Frikadelle (Rind/Schwein) mit Karotten (natur) und Petersilienkartoffeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

LBS
Ihre Baufinanzierer!
Beratungsstelle Mannheim
Thomas.Hartner@LBS-SW.de
Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de
Thomas Hartner Tel. 0621 1785831
Sebastian Liesicke 0621 1785827

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

STAUBSAUGERZENTRALE
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger F. Holubicenko Staubsaugerzubehör

www.augenlichtretter.de cbm

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

MEINE MEINUNG

Gehen Sie wählen!

Liebe Leserinnen und Leser, „Die da oben machen ja doch, was sie wollen." Das ist wohl das meist genannte Argument der Nichtwähler. Sie meinen, den etablierten Parteien mit ihrer Stimmenthaltung einen Denkzettel zu verpassen. Doch das stimmt nicht. Wer nicht zur Wahl geht, lässt seine Stimme einfach unter den Tisch fallen, lässt andere Menschen durch deren Wahlverhalten entscheiden, wer sie politisch vertreten soll, und öffnet damit auch den extremen Parteien Tür und Tor. Jede nicht abgegebene Stimme ist eine verlorene Stimme, so viel steht fest. Aber es gibt tausend gute Gründe, zur Wahl zu gehen: Eltern müssen zur Wahl gehen, wenn sie gute Betreuungsplätze für ihre Kinder wollen. Pendler müssen zur Wahl gehen, wenn sie ein besseres Angebot im ÖPNV haben wollen, Mieter müssen zur Wahl gehen, wenn sie weiterhin kostengünstig wohnen wollen. Autofahrer müssen zur Wahl gehen, wenn sie nicht immer über Buckelpisten fahren wollen. Migranten müssen zur Wahl gehen, wenn sie ein Bestandteil der Gesellschaft werden wollen. Junge Menschen müssen zur Wahl gehen, wenn sie die Weichen für ihre Zukunft stellen wollen.

Der Ausbau der B44, die Reparatur der schlechten Straßen in Sandhofen, die Taktung der Buslinien in der Gartenstadt, der Einbau neuer Fenster an der Waldhofgrundschule, der Erhalt des Kindergartens auf dem Scharhof – all das sind Themen, die unsere Kommunalpolitiker zu entscheiden haben. Aber wir haben es in der Hand, wer das sein wird und wie danach entschieden wird. Wir alle müssen zur Wahl gehen, wenn wir weiterhin in einer lebenswerten und funktionierenden Stadt Mannheim leben wollen. Gehen Sie wählen!

Ihre Andrea Sohn-Fritsch

KOMPAKT

Wählen in den Stadtteilen

MANNHEIM. Die Wahllokale sind am Wahltag, 26. Mai, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr im Erscheinungsgebiet Ihrer Zeitung geöffnet. In der Gartenstadt sind das die Alfred-Delp-Schule, Waldpforte 41-43, die Hermann-Gutzmann-Schule, Anemonenweg 4, die Waldschule, Walkürenstraße 7. Auf dem Waldhof die Friedrich-Ebert-Schule, Wiesbadener Straße 6, und die Waldhofschule, Oppauer Straße 1-3. Auf der Blumenau befindet sich das Wahllokal im Evangelischen Gemeindehaus, Viernheimer Weg 222, auf dem Scharhof im Evangelischen Gemeindezentrum, Füllenweg 2-4. Das Wahllokal in Sandhofen ist in der Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28. In Schönau befinden sich die Wahllokale in der Schönauschule, Kattowitzer Zeile 68, sowie im Johanna-Geissmar-Gymnasium, Lötzener Weg 2-4. Wähler vom Luzenberg wählen in der Luzenbergschule, Gerwigstraße 2-8. *and*

Seniorenausflug St. Franziskus

WALDHOF. Am 19. Juni starten die Senioren von St. Franziskus zum nächsten Ausflug. Dieses Mal geht die Reise in den Odenwald. Erste Station ist an diesem Nachmittag die Waldschänke Fuhr in Mörlenbach. Nach Kaffee und Kuchen geht die Fahrt weiter nach Güttersbach. Das Restaurant „Haus Schönblick Mossautal" bietet für jeden Gaumen eine Köstlichkeit an. Wer sich für den Ausflug noch anmelden möchte, kann dies jeden Dienstag bei Frau Haßlöcher ab 13 Uhr im Seniorencafé im Gartensaal des Franziskushauses oder unter der Telefonnr. 0621 757053 tun. *zg*

Nördliche Stadtteile stehen vor dem Verkehrskollaps

Viel Bürgerbeteiligung bei Bezirksbeiratssitzung in Sandhofen

Lange Wartezeiten sind derzeit von Sandhofen in Richtung Norden vorprogrammiert. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Bei der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung in Sandhofen gab es eine lange Tagesordnung, und vor allem die Verkehrsproblematik in all ihren Varianten sorgte für Gesprächsstoff.

Doch zunächst stellte Yasemin Kazan vom Bau- und Immobilienmanagement der Stadt Mannheim den Sachstand beim Neubau des Kindergartens Werner-Nagel-Ring vor. Dort wird eine viergruppige Einrichtung für 80 Kinder mit Ganztagesbetreuung entstehen. Der Architektenwettbewerb ist vorbei, drei Entwürfe bekamen einen Preis, zwei davon stellte Yasemin Kazan vor. Für den Neubau sind 4,4 Millionen Euro im städtischen Haushalt eingestellt, mit einer Fertigstellung soll Ende 2021 gerechnet werden können. Bezirksbeirat Wilken Mampel stellte eine Rechnung auf. In dem Neubau seien pro Gruppe Investitionskosten von 1,1 Millionen Euro, für die Bezuschussung neuer Gruppen (was zum Beispiel beim Kindergarten Elia auf dem Scharhof möglich gewesen wäre) zahlt die Stadt jedoch nur 750.000 Euro pro Gruppe. Das sei eine recht große Diskrepanz. Auch einige Bürger meldeten sich zu Wort, vor allem diejenigen, die derzeit keinen Kindergarten- oder Krippenplatz für ihre Kinder haben. Sie warfen der Stadt vor, dem Bedarf hinterher zu planen. Der Sandhofener Architekt Michael Keller hielt den Zeitplan für den neuen Kindergarten für „visionär", wenn man bedenke, dass das Projekt gerade mal aus der Phase des Realisierungswettbewerbs heraus sei.

Ein weiteres Thema waren die Planungen der Bahn für die Strecke Frankfurt – Karlsruhe. Alexandre Hofen-Stein vom Dezernat I stellte den Sachstand vor, der inzwischen vorsieht, das gesamte Thema in drei Einzelprojekte aufzuteilen. „Langsam kommt Schwung in die Sache", so Alexandre Hofen-Stein. Allerdings nannte er die Aufteilung in drei Projekte auch einen „Kuddelmuddel". Das Projekt Östliche Riedbahn befinde sich schon im Planfeststellungsverfahren. Die Bahn arbeite hier mit der Tatsache, dass dieser Streckenabschnitt faktisch zweigleisig sei und man daher keine Tunnel- oder Trogvariante prüfen müsse. „Mit dieser Zweigleisigkeit der östlichen Riedbahnstrecke werden Fakten geschaffen, die für die anderen beiden Projekte präjudizierende Wirkung haben können", warnte Hofen-Stein. Das bedeutet, dass für die anderen beiden Projekte keine Alternativen mehr untersucht werden, wenn das Projekt östliche Riedbahn praktisch vorgibt, wie der gesamte „Knoten" zu sein hat. Die Stadt Mannheim fordert daher einen Projektbeirat, der alle drei Projekte vertritt.

Das Verkehrsaufkommen am Sandhofener Stich und auf der Blumenau war der nächste Tagesordnungspunkt. In der Braunschweiger Allee auf der Blumenau wurde eine Verkehrsüberwachung mit einem „Impactor" gemacht, das ist ein kleines, unscheinbares Gerät, das eine Woche lang 24 Stunden pro Tag misst, wie viele PKW oder LKW wie schnell vorbeifahren. „Die Verstoßquote lag bei 11,9 Prozent", erläuterte Harald Born vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung. Stadtweit liege sie bei etwa 8 Prozent. In Sandhofen wünschen sich die Bürger eine Erleichterung der Straßenquerung am Stich, etwa in Höhe der Domstiftstraße. Eine Ampel sei hier wegen der 30er-Zone nicht möglich, sagte Frank Benz vom Fachbereich Tiefbau, aber die Stadt wolle versuchen, eine „Smiley-Anzeige" anzubringen, die den Verkehrsteilnehmern ihre aktuelle Geschwindigkeit mitteilt.

Wilken Mampel mahnte die derzeitige Baustellensituation im gesamten Mannheimer Norden an. Die Sperrung der B44 laufe zeitgleich mit der Sperrung der Sandhofener Straße, auch in Bürstadt in Hessen sei die B44 derzeit gesperrt: „Es braucht mehr Absprachen!", forderte er. Bürger vom Scharhof bemängelten ebenfalls die derzeitige Situation. Am ersten Tag der Sperrung seien die Scharhöfer Kinder mit über einer Stunde Verspätung in die Schule gekommen, weil der Schulbus im Stau stand. In Kirschgartshausen hätten die Kinder eine Stunde auf den Schulbus warten müssen, weil dieser nicht beikam. Die Feldwege rund um den Scharhof werden derzeit als Umfahrungsmöglichkeit genutzt, aber wenn es mal zu einem Notfall kommt, und ein Feuerwehrlöschzug oder der Krankenwagen auf den Scharhof müssen, wird es kritisch. Als Minimallösung will man nun versuchen, zu Stoßzeiten den Verkehr an der Ampelkreuzung von der Polizei regeln zu lassen.

and

Die Mischung macht's

Tag der offenen Tür am 8. und 9. Juni

KIRSCHGARTSHAUSEN. Am 8. und 9. Juni findet auf dem Hof der Familie Merz wieder ein kunterbunter Bauernmarkt mit Kunsthandwerk und allerlei Selbstgemachtem von verschiedenen Ausstellern statt. Mit einem reichhaltigen Angebot an frischem Obst und Gemüse werden Besucher am Marktstand von Karins Frische-Kiste verwöhnt, wo sie sich über den Service informieren und beraten lassen können. Stammkunden wissen, dass Familie Merz das leibliche Wohl ihrer Kunden an diesen Tagen sehr am Herzen liegt. Der selbstgemachte Kartoffelsalat von Erika Wehe, die Rühreier von glücklichen Hühnern oder das ein oder andere Stück selbstgemachter Erdbeerkuchen erfreuen Groß und Klein. 5.000 Legehennen können in ihrem Wintergarten anlässlich des Tags der offenen Tür besucht werden. Mit ein wenig Glück kann man sehen, wie Küken aus dem Ei schlüpfen. Bauer Merz lässt es sich nicht nehmen, persönlich durch den Hühnerstall zu führen, und beantwortet gerne alle Fragen. Der eigene Maschinenpark wird durch die historischen Traktoren der 1. Sandhofer Oldtimer- und Traktorenfreunde 2013 abgerundet. Selbstverständlich können Kinder auf der traditionellen Strohburg ausgelassen toben und sich an der Malwand verwirklichen.

Höhepunkte sind die Sandhofer Band „Gegenwind", die am Samstag ab etwa 19 Uhr spielen wird, und der ökumenische Gottesdienst in der geschmückten Halle am Sonntag um 10.30 Uhr, der vom Bläserensemble „Credo" untermalt wird. Besucher können gerne den eigens eingerichteten Bus-Shuttle nutzen. *zg/red*

Neue Straßenbahngleise in der Sandhofer Straße

WALDHOF. Seit Anfang Mai laufen die Sanierungsarbeiten am Gleiskörper in der Sandhofer Straße. Zwischen der Firma Saint Gobain und der Zellstoffstraße werden bis Sonntag, 16. Juni, auf einer Länge von etwa 840 Metern die aus den späten 1970er Jahren stammenden Gleise in Gleisschotterbauweise ausgetauscht. Zeitgleich erneuert die rnv die Gleise im Haltestellenbereich Bürstadter Straße. Hierfür werden die bestehenden, auf Schotter liegenden Schienen durch ein Grüngleis ersetzt. Die Gleisarbeiten haben auch weiterhin Auswirkungen auf die bestehende Sperrung des Stadtbahnverkehrs der Linie 3 zwischen Luzenberg und Sandhofen: Aufgrund von Leitungsverlegungen der MVV Netze GmbH ist die Strecke bereits seit Anfang März gesperrt. Die rnv nutzt diesen Synergieeffekt für die Erneuerung des Gleiskörpers, um die Sperrung zwischen Luzenberg und Sandhofen zu verkürzen. Der bereits bestehende Schienenersatzverkehr der Linie 3 bleibt in diesem Zeitraum auch weiterhin erhalten. Während der Arbeiten wird ebenfalls der Geh- und Radweg entlang des Altrheins saniert. Die Verkehrsführung für den motorisierten Individualverkehr bleibt zwischen der Zellstoff- und der Altrheinstraße wie bisher bestehen. Zwischen der Altrheinstraße und der Firma Saint Gobain beziehungsweise der Zufahrt zum MWM-Gelände wird eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung Sandhofen eingerichtet. Eine Umleitungsempfehlung wird vor Ort ausgeschildert. *zg*

Alle Informationen zum Ersatzverkehr unter www.rnv-online.de/sandhofen

Busfahrplan

Samstag, 8. Juni	Sonntag, 9. Juni
Sandhofen Stich: 10-20 Uhr stündlich	**Sandhofen Stich:** 9.45-17 Uhr stündlich
Schönau Markt: 11.15,13.15,15.15, 17.15,18.15 Uhr	**Kriegerdenkmal:** 10 Uhr zum Gottesdienst
	Schönau Markt: 10 Uhr,13.15 und 15.15 Uhr
Scharhof: 11.25, 15.25 und 17.25 Uhr	**Scharhof:** 10.15, 11.25, 15.25 Uhr
Rückfahrt: 11.45-21.45 Uhr stündlich	**Rückfahrt:** 11.45-18.45 Uhr stündlich

Ohne Gewähr. Abfahrtszeiten können verkehrsbedingt leicht abweichen.

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Miete Betriebskosten Schufa Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA NICHTS IST UNMÖGLICH
TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey
Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

Unser Team ermöglicht einen attraktiven Nebenverdienst
Werden Sie Mitglied einer starken Gemeinschaft! Als selbstständiger Ansprechpartner beraten Sie unsere Kunden zur optimalen Absicherung. Mit ausgezeichneten Produkten zu einem exzellentem Preis-Leistungs-Verhältnis. Das schafft Nachfrage – und Sie können sich Ihre Zeit komplett frei einteilen.
Nebenberuflicher Vermittler (w/m/d)
für unseren Standort in Mannheim und Umgebung gesucht
Ihr Profil
• Sie sind kommunikationsstark und können überzeugen
• Sie übernehmen gerne Eigenverantwortung, sind motiviert und lernbereit
• Sie können gut mit dem PC umgehen
Unsere Leistungen
• Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor; ein fester Ansprechpartner steht Ihnen immer zur Seite
• Wir bieten eine starke Versicherungsmarke mit großem Kundenpotenzial
Bewerben Sie sich direkt bei:
Frau Marion Dobelstein,
Tel. 0621 1807-414,
marion.dobelstein@HUK-COBURG.de
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Die Erdbeersaison hat begonnen

Sie erhalten unsere Erdbeeren an unseren Erdbeerständen

Sandhofen: **am Stich** von Mo-Fr: 9:30 - 18:30 Uhr
Sa: 9:30 - 16:30 Uhr

Schönau: **Lena-Maurer Platz** von Mo-Fr: 9:45 - 18:00 Uhr

Auf unseren Wochenmärkten (Sandhofen und Schönau)

Selbstpflücken ab Ende Mai

Unser **Hofladen** ist in der Erdbeersaison täglich von 8:00 –19:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!

Bauernhof Merz
Der Hohe Weg zum Rhein 19
68307 Mannheim

bauer merz
lässt die hühner fliegen

Neuer Maibaum ziert den Sandhofener Stich

Viele Gäste bei der Maibaumaufstellung in Sandhofen und auf der Blumenau

SANDHOFEN/BLUMENAU. Im Mannheimer Norden wird die Tradition des Maibaum-Aufstellens noch hochgehalten. Auf dem Stich in Sandhofen wurde der bunte Kranz auch in diesem Jahr wieder ganz traditionell von den Männern des MGV Mannheim-Sandhofen aufgezogen, dazu gab es Freibier. Tags zuvor war der Maibaum von den gleichen Männern mit Unterstützung eines Krans der Firma Weiland aufgestellt worden, damit die Bevölkerung Sandhofens am 1. Mai auch etwas zu feiern hatte. Roland Keuerleber, der Vorsitzende der Bürgervereinigung, begrüßte nicht nur viele Bürgerinnen und Bürger am Stich, sondern auch zahlreiche Stadträte, Bezirksbeiräte, die Vorstände der Volksbank Sandhofen Manfred Baumann und Thomas Fleck sowie BdS-Geschäftsführer Klaus Schäfer. Auch die Oldtimer- & Traktorfreunde trugen zu dem Fest bei, indem sie einige Oldtimer mitgebracht hatten. Außerdem gab es für die Kinder kleine Holz-Traktoren. Keuerleber dankte Heinz Guckert und seinen „Mannen“ vom MGV für ihren Einsatz bei der Maibaumaufstellung. Eine große Gruppe von Kindern der Tagesstätte Abraham war gekommen, um einige Tänze vorzuführen. Vor allem der Samba der Kinder war für die Zuschauer eine Augenweide.

Ein neuer Maibaum aus dem Schwarzwald steht in Sandhofen auf dem Stich. Foto: Sohn-Fritsch

Roland Keuerleber freute sich in seiner Begrüßungsansprache darüber, dass der Frühling am 1. Mai eine punktgenaue Landung hingelegt habe. „Obwohl der Winter in diesem Jahr so warm war, freuen wir uns über den Frühling und die Blumen“, stellte er fest. Sowohl der Frühling als auch der Maibaum seien ein Symbol für den Aufbruch in eine neue Zeit, so Keuerleber weiter. Der Maibaum auf dem Stich kam ganz frisch aus dem Schwarzwald, es ist ein dicker, mächtiger Stamm: „Ein sichtbares Zeichen für Lebensfreude!“ Keuerleber dankte dem Architekten Michael Keller, der dafür gesorgt hatte, dass dieser Baum seinen Weg nach Sandhofen fand. Der alte Maibaum war nämlich in die Jahre gekommen, man musste sich aus Sicherheitsgründen von ihm trennen. Der gemischte Chor und der Frauenchor der Aurelia Sandhofen lockten den Wonnemonat musikalisch herbei. Unter der Leitung von Octavio Yang sang der Chor „Der Mai ist gekommen“, stimmgewaltig unterstützt vom Sandhofener Publikum. Mit viel Temperament gab der Chor dann noch zwei weitere Stücke zum Besten. Dann ging es zum Fassbieranstich weiter, während die bunten Bänder des Maikranzes im Wind flatterten.

Bunte Bänder hatte auch der Maibaum auf der Blumenau, doch bevor dieser senkrecht stand, waren erst einmal die vereinten Kräfte zahlreicher Bürger gefragt. Denn auf der Blumenau wird der Maibaum traditionell von Hand, mit viel Kraft und „Hau-Ruck“ in die Senkrechte gezogen. Egal, ob Groß, ob Klein, ob Mann oder Frau: Alle halfen mit. Und nun flattern auch dort die bunten Bänder im Wind. *and*

Tag der offenen Tür bei Bauer Merz

Pfingstsamstag, 08. Juni 2019
11:00 – 22:00 Uhr

ab 19:00 Uhr Live-Musik mit Gegenwind

Pfingstsonntag, 09. Juni 2019
10:00 – 18:00 Uhr

10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Sandhofen/Schönau
musikalische Untermalung des Bläser Ensemble Credo

Wir freuen uns auf Sie!

Bauernhof Merz
Der Hohe Weg zum Rhein 19
68307 Mannheim

bauer merz
lässt die hühner fliegen

KOMPAKT

Zanderfilets am Vatertag

SANDHOFEN. Zu seinem Vatertags-Zanderessen auf dem Vereinsgelände am Wilhelmswörthweiher, inmitten eines Naturschutzgebietes in Sandhofen, lädt der Angelsportverein Sandhofen alle Mitbürger von nah und fern herzlichst ein. Im 100. Jubiläumsjahr kredenzen die Mitglieder am 30. Mai ab 10 Uhr direkt am Seeufer Zanderfilets, saftige Fischbrötchen, Schweinenackensteaks und Grillwürste, Kaffee und Kuchen von den Fischerfrauen sowie eine gut sortierte Getränkepalette aus dem Vereinsheim, der „Anglerklause“. Der ASV freut sich auf viele Gäste beim gemütlichen ASV-Familien-Vatertagstreff an der Wilhelmswörthstraße 60. *zg*

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Der Pinsel kann ausgepackt werden

Lösungsvorschläge für das Parkplatzproblem im Speckweg-Gebiet

WALDHOF. Allen kann man es nicht recht machen – das wurde bei der Ergebnispräsentation des Verkehrsworkshops auf dem Waldhof deutlich. Doch ein weiteres Ergebnis ist die Tatsache, dass man viele Dinge sofort in Angriff nehmen kann, die auch nicht viel Geld kosten.

So ist das Problem des hohen Parkplatzdrucks im Speckweggebiet recht einfach lösbar. Prof. Christoph Hupfer zeigte Bilder der Einmündungen in den Speckweg, auf denen die sogenannten Sichtfelder eingezeichnet waren. Auch schraffierte Parkflächen hatte er in die Fotos montiert, ebenso Einbahnstraßenschilder. Er wies darauf hin, dass es sich hierbei nur um Vorschläge handle, die alle in ein Bild montiert worden seien. „Sie müssen entscheiden, was Sie wollen, bevor der Pinsel ausgepackt wird“, sagte Hupfer. „Die Frage ist: Wollen Sie es komfortabel oder wollen Sie mehr Parkplätze?“ Auf die Einwände einiger Anwohner hatte Christoph Hupfer auch eine passende Antwort: „Die beste Lösung setzt sich durch. Probieren Sie es einfach mal aus“, schlug er vor und riet, auch mal eine Interimslösung anzugehen, die ja bei Nichtgefallen wieder entfernt werden könne. Klar müsse den Anwohnern sein, dass durch Einbahnstraßen alles ein bisschen komplizierter werde, da ja dann Umwege gefahren werden müssten.

Für alle Arbeitsgruppen, die am zweiten Workshop teilgenommen hatten, zeigte der Verkehrsplaner beim Ergebnisworkshop Lösungsmöglichkeiten auf. „Es ist bemerkenswert, was alles an Vorschlägen zusammengekommen ist“, freute sich Hupfer. „Es sind viele kleine Maßnahmen dabei, die man sofort umsetzen kann.“

John Alhäuser von der Daimler AG berichtete von dem Parkhaus, das für Werksangehörige neu errichtet werde und 400 Fahrzeugen auf insgesamt fünf Etagen Platz bieten solle. Professor Hupfer schlug vor, dieses Parkhaus beispielsweise in der Nacht, wenn es nicht von Benz-Mitarbeitern belegt ist, an Anwohner zu vermieten, was auch für eine Entlastung der umliegenden Straßen sorgen könnte. Für den kompletten Speckweg schlug der Verkehrsplaner eine Tempo-30-Zone vor, für die Wiesbadener Straße ein wechselseitiges Parken. Da wurden einige kleine Straßen zu Einbahnstraßen gemacht, Fahrradwege wurden verlegt, Querungshilfen mit und ohne Zebrastreifen an Straßen angebracht – aber alles nur als Vorschlag. Planungen waren dies noch nicht. Wie die Verkehrsplaner der Stadt Mannheim diesen Teil des Waldhofs vom Parkdruck befreien wollen, steht noch nicht fest. Aber eines steht fest: „Man kann nicht alle Wünsche erfüllen.“ *and*

Eng und unübersichtlich ist der Speckweg insbesondere dann, wenn der Linienbus vorbeifährt. Foto: Sohn-Fritsch

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Tag der offenen Tür

Die Geburtshilfe lädt ein

Samstag, 25. Mai 2019, 11 bis 14 Uhr

Unterhaltung für die ganze Familie von 11 bis 14 Uhr

- Infostände, Führungen, Aktionen
- Besichtigungen: Kreißsäle, Kreißsaal-Op, Entbindungsstation
- Aktionen: Kurzultraschall, Babybauch-Photografie
- Informationen: Stillen, Wickeln, Säuglingspflege, Osteopathie u.v.m.

Herzlich willkommen!

Detailliertes Programm unter: **www.diakonissen.de**

15 Jahre Beleghebammen am Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissen Speyer
Ein gutes Zeichen seit 1859.

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91-93
68163 Mannheim
www.diakonissen.de

Shakespeare und die Kleine Hexe

Sommerspielzeit der Freilichtbühne steht bevor

GARTENSTADT. Bei der Freilichtbühne Mannheim steht die Sommersaison kurz bevor. Derzeit laufen noch die Proben für die beiden Stücke, die man im Sommer sehen kann: „Viel Lärm um Nichts“ ist eine Komödie von William Shakespeare, bei der es um Liebe und Intrigen geht. Nach erfolgreicher Schlacht besucht Don Pedro, der Prinz von Aragon, seinen Freund und Gouverneur Leonato auf dessen Landsitz. Dabei verlieben sich der junge Soldat Claudio und Hero, die Tochter Leonatos, und möchten heiraten. Während der Hochzeitsvorbereitung versucht die adlige Gesellschaft die Männerverächterin Beatrice und den Schürzenjäger Benedikt miteinander zu verkuppeln. Die fröhliche Runde wird jedoch von einem dunklen Schatten bedroht: Don Juan, der Halbbruder des Prinzen, hintertreibt die Hochzeitspläne und bezichtigt die unschuldige Hero der Untreue. Es kommt zum Eklat.

Wie sich diese schwierige Situation auflöst, kann das Publikum an folgenden Terminen erfahren: Im Juni sind es die Samstage (8., 15., 22., 29.) jeweils um 20 Uhr. Im Juli gibt es folgende Aufführungstermine: 6., 12., 13., 20., 25., 26. und 28. jeweils um 20 Uhr. Natürlich wird auch in dieser Spielzeit wieder ein Kinderstück gezeigt, und zwar „Die kleine Hexe“. Die Geschichte von Otfried Preußler kennen die meisten Menschen noch aus ihrer Kindheit. Am Sonntag, 16. Juni, um 16 Uhr ist Premiere, am 23. und 30. Juni (jeweils 16 Uhr) finden weitere Vorstellungen statt. Karten für beide Stücke gibt es online bei der Freilichtbühne (tickets@flbmannheim.de) oder beim Ticketportal reservix. *and*

Schönau feiert „Tag der Städtebauförderung“

Es geht nicht nur um Sanierung – es geht um das Zusammenleben

SCHÖNAU. „Ich glaube, bei der Weihnachtsmarkteröffnung war es wärmer als heute“, scherzte Karl-Heinz Frings, der GBG-Geschäftsführer, bei der Eröffnung des Festes „Schönau feiert“. Das Wetter hatte es gar nicht gut gemeint mit den Vereinen und dem Jugendhaus, die sich mit der Vorbereitung so viel Mühe gegeben hatten. Kalt, nass und windig war es, was viele Bewohner der Schönau davon abhielt, mitzufeiern. Ein Zwölf-Stunden-Programm hatten die Organisatoren auf die Beine gestellt, auf der großen Bühne vor dem Jugendhaus spielte sich das meiste davon ab.

Mit dem bunten und abwechslungsreichen Programm trotzte man auf der Schönau dem nasskalten Wetter. Foto: Sohn-Fritsch

Dass sich auf der Schönau derzeit baulich viel tut, sieht jeder. Doch wie solche Großprojekte geplant und finanziert werden, weiß nicht jeder. Daher gibt es seit einigen Jahren den deutschlandweiten Tag der Städtebauförderung, der in Mannheim in diesem Jahr auf der Schönau gefeiert wurde. „Man muss ein Bewusstsein dafür schaffen, was Städtebauförderung alles schaffen kann“, begründete Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Entscheidung, auf der Schönau zu feiern. „Dass wir uns für den ‚Tag der Städtebauförderung‘ den Stadtteil Schönau als Veranstaltungsort ausgesucht haben, ist kein Zufall: Zum einen haben wir vom Land Baden-Württemberg bisher schon 16 Millionen Euro Städtebaufördermittel für die Entwicklung dieses Quartiers erhalten und zum anderen können wir im Rahmen der Veranstaltung direkt mit den Akteuren aus dem Quartier kooperieren. Hierdurch haben wir in idealer Weise die beiden Zielrichtungen des bundesweiten Aktionstags im Blick: die Bedeutung der Städtebauförderung in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und die Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen zu erhöhen“, erklärte der Oberbürgermeister bei der Eröffnung der Feier. Und er ergänzte: „Die Städtebauförderung und die damit verbundenen städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen gehören zu den wichtigsten kommunalen Aufgaben- und Handlungsfeldern.“

Dass Städtebauförderung nicht nur aus Sanierungsmaßnahmen besteht, sondern auch aus sozialen Projekten wie beispielsweise der Jugendförderung oder der Einrichtung von Quartierbüros, ist auf der Schönau ebenfalls gut sichtbar. Das komplette Zusammenleben von Menschen in einem Stadtteil ist davon betroffen. Und wie das auf der Schönau läuft, zeigten vor allem die vielen Jugendlichen vom Jugendhaus, die ein vielseitiges Musik- und Tanzprogramm auf die Bühne gebracht hatten, aber auch kostengünstige Speisen und Getränke anboten. Vor dem Jugendhaus gab es auch einige Mitmach- und Ideentische. Hier konnten sich Bewohnerinnen und Bewohner Gedanken darüber machen, wie sie sich die „Endschleife“ zukünftig wünschen. Die Begriffe „grün“ und „sauber“ waren dabei öfters auf den Wunschzetteln zu lesen. Auch die Vereine des Stadtteils waren in das Fest „Schönau feiert“ eingebunden. Grün-Weiss war nicht nur mit einem Verpflegungsstand vor Ort, sondern zeigte am Nachmittag auch Tänze der Tanz-Mariechen. Die Zumbakids vom Kindergarten St. Raphael, der RSC Schönau mit einer Darbietung voller Ausdauer, Kraft und Technik, eine Karate-Vorführung sowie Linus, der Zauberer, trugen zu einem bunten und abwechslungsreichen Programm bei. Und vor allem die vielen musikalischen Beiträge mit den beiden Höhepunkten „James“ und den Ukulayers waren toll.

Es gab auch professionell geführte Stadtteilrundgänge, bei denen die Baumaßnahmen erläutert wurden. Nur eine Einrichtung konnte nicht so richtig mitfeiern: die Stadtbibliothek. „Wir sind seit dem 14. April obdachlos, aber wir machen weiter“, kündigte Elisabeth Weingärtner an. *and*

Wenn der Frosch ein Fußbad nimmt

Kunstausstellung der Malgruppe „Facettenreich“ am Karlstern

GARTENSTADT. An der Max-Jaeger-Hütte am Karlstern kommen viele Spaziergänger vorbei. Sie bietet sich daher für eine Kunstausstellung geradezu an. Und wenn die Künstler ihre Bilder sogar in dieser Hütte gemalt haben, ist das doppelt schön. Schon zum wiederholten Male stellten die Künstlerinnen und Künstler der Malgruppe Facettenreich nun ihre Bilder dort aus.

Die Künstlerin Eva Kaulard liebt es bunt und humorvoll, was man auf ihren Bildern deutlich sehen kann. Foto: Sohn-Fritsch.

Claudia Ludwig hat einige markante Gebäude Mannheims gemalt: die Alte Feuerwache, den Rosengarten oder auch die Mittelstraße in der Neckarstadt. Auch ein paar Hunde-Aquarelle hängen an ihrer Ausstellungsfläche. Margarethe Hoffmann-Bsirske hat Kolibris oder Dünen mit zarten Aquarellfarben dargestellt; bunte Vögel und Häuser sowie Mannheimer Stadtansichten sind das Thema von Ruth Frank. Dieter Brodback hat zwei ganz auffällige Bilder aufgehängt: Er hat das „Mädchen mit dem Perlenohrring“ von Jan Vermeer nachgemalt und ihr ein dunkelhäutiges Pendant gegenübergestellt. Was für eine wunderbare Idee! Auch seine Charakterköpfe sind sehr gelungen, ob es sich nun um den Dalai Lama handelt oder um John Wayne. Brigitte Jägers Lieblingsmotiv sind Clowns, die sie in allen Lebenslagen malt. Landschaften und Stillleben prägen die Ausstellungsfläche von Bärbel Neskudla, bei Edelgard Baumann gibt es ein buntes Farbenspiel mit Blumen und Schmetterlingen. Elke Scherer hat Szenen aus Norddeutschland festgehalten, aus Nordfriesland oder vom Darß – ihre Kaltblutpferde sehen sehr lebensecht aus. Eva Kaulards Bilder sind alle mit einem Augenzwinkern zu betrachten. Eine Kuh, die freundlich über den Zaun glotzt, ein Frosch beim Fußbad, schiefe Häuser. Großflächig und farbenfroh sind ihre Werke. „Wir haben unsere Bilder sonst immer durcheinander gehängt, das ist bei dieser Ausstellung anders“, erklärt die Malerin. Jeder Künstlerin und jedem Künstler wurde eine Wandfläche zugeteilt, die nach eigenem Gusto behängt werden konnte. Und noch etwas ist neu bei dieser Ausstellung: „Wir hatten ein gemeinsames Projekt. Alle haben ein Bild von einem Hund gemalt, und es war spannend, zu sehen, wie jeder Einzelne von uns das Thema Hund sieht.“ Ihr Hund ist eine Französische Bulldogge mit Glubschaugen, aber auch ein sehr realistischer Schäferhund oder ein schwarzes, wuscheliges Etwas hängt an der „Hunde-Wand“ im Außenbereich der Max-Jaeger-Hütte. „Es hat sehr viel Spaß gemacht, welche unterschiedlichen Ergebnisse herauskommen“, verrät Eva Kaulard. „Wir werden das nächstes Jahr wieder machen.“ Die Malgruppe Facettenreich trifft sich jeden Dienstagvormittag bei den Freunden des Karlsterns in der Hütte, und das schon seit vielen Jahren. „Wir malen ohne Lehrer, einfach so, wie es uns gefällt“, sagt Eva Kaulard. Und den Bildern sieht man auch an, welchen Spaß die Künstlerinnen und Künstler beim Malen hatten. *and*

Schönauer Ortsverein des BDS löst sich auf

Jahreshauptversammlung des BDS-Kreisverbandes Mannheim

MANNHEIM. Der Ortsverein Mannheim-Käfertal war Gastgeber der Jahreshauptversammlung des Bundes der Selbständigen. Der Geschäftsstellenleiter Nordbaden„ Klaus Schäfer, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Leiterin des Fachbereiches für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim und 24 stimmberechtigte Mitglieder. Christiane Ram sieht die Hauptaufgaben ihres des Fachbereichs darin, Mannheimer Unternehmen bei ihrem Erfolg zu unterstützen und die kreativen und innovativen Faktoren des Standorts zu stärken. Die Wirtschaftsförderung verstehe sich als „Kümmerer und Lotse“ für Unternehmen, Gewerbetreibende, Investoren, den Einzelhandel, Existenzgründungen, Kreative, Selbständige und wissenschaftliche Institutionen.

In seinem Rechenschaftsbericht hatte der Erste Vorsitzende des Kreisverbands, Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer, die wichtigsten Entwicklungen der vergangenen Jahre erläutert. Die Schwerpunkte der Aktivitäten liegen demnach in der Bestandspflege der in Mannheim ansässigen Unternehmen sowie der Entwicklung der Kompetenzfelder. Mit der Kultur- und Kreativwirtschaft und der Medizintechnologie werden vorhandene Stärken des Wirtschaftsstandorts Mannheim gezielt ausgebaut. „Unser Ziel ist es, die berufspolitischen Interessen des selbständigen Mittelstandes vor Ort und in der Region durchzusetzen“, betonte Fischer. Im Laufe der Versammlung wurde der geplante Austritt des Landesverbandes aus dem Bundesverband angesprochen.

Die Berichte von Schatzmeister Walter Schafar und den Kassenprüfern sowie der Bericht der Unternehmerinnen durch die Stellvertretende Vorsitzende Sandrina Künster wurden ohne Einwände akzeptiert. Einer regen Beteiligung bei der Aussprache, hauptsächlich über das Thema „Was bringt die Mitgliedschaft im BDS?“ und „Wie gewinnt man mehr Mitglieder?“, folgten die einstimmige Entlastung des Vorstandes und der Dank für die geleistete Arbeit. *wn*

SUDOKU-ECKE (EXPERTE)

	8		1			6		4
1				6		8	5	
			4			1		2
5	6	2		7				
	3					2		
	7	4			1			
			7		5			
6			2			4		
					6			

Mitarbeiten in der „Werkstatt der Demokratie“

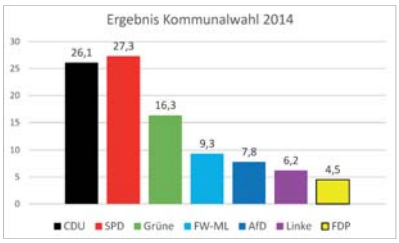
Kommunalpolitik lebt (auch) von der Wahlbeteiligung

MANNHEIM. Am 26. Mai 2019 ist es soweit: In Baden-Württemberg ist Kommunalwahl. Wir können über den Gemeinderat unserer Stadt entscheiden und die Politik somit aktiv mitgestalten, denn nirgends ist der Einfluss der Bürgerinnen und Bürger so groß wie auf der kommunalen Ebene. Das gilt in Baden-Württemberg ganz besonders, denn unser Kommunalwahlrecht ermöglicht den Wählerinnen und Wählern eine gezielte, listenunabhängige Auswahl unter den Kandidatinnen und Kandidaten – eine Persönlichkeitswahl. Bürgerinnen und Bürger können in Gemeinderäten selbst mitwirken und ihren Ort oder ihre Stadt verwalten und gestalten.

Deswegen sind Kommunen für die Demokratie so wichtig: Hier kann jeder in Gemeinderäten und Kreistagen selbst Verantwortung für seine Region und die Politik vor Ort übernehmen. Doch mindestens genauso wichtig wie die Arbeit im Kommunalparlament ist die Wahlbeteiligung. Diese ist bei weitem nicht so hoch, wie sie sein sollte: Gerade einmal 38,7 Prozent aller stimmberechtigten Mannheimer Bürgerinnen und Bürger stimmten bei der Gemeinderatswahl 2014 ab. Damit lag Mannheim weit hinter dem Baden-Württembergischen Landesdurchschnitt von 49,1 Prozent. Während auf der Landesebene die CDU mit 28,3 Prozent die stärkste Partei war, konnte in Mannheim die SPD diesen Titel erringen, und zwar mit 27,3 Prozent (gegenüber einem Landesergebnis von lediglich 17,7 Prozent für die SPD). Während die Grünen in Baden-Württemberg 11,5 Prozent für sich verbuchen konnten, waren es in Mannheim 16,3 Prozent. Noch stärker fiel der Unterschied zwischen Land Baden-Württemberg und Stadt Mannheim bei der AfD aus. Während in Mannheim 7,8 Prozent der Wählerinnen und Wähler ihr Kreuzchen bei der AfD machten, taten dies landesweit nur 1,5 Prozent.

Auch die einzelnen Stadtteile wählten bei der Kommunalwahl 2014 ganz unterschiedlich. So gingen etwa auf dem Luzenberg nur 12,9 Prozent aller Stimmberechtigten zur Wahl; in Feudenheim lag die Wahlbeteiligung bei 53,0 Prozent und war damit „Spitzenreiter“. Der Gesamtdurchschnitt lag in Mannheim bei 38,7 Prozent. Aber warum ist das so? Warum gehen die Bewohner wohlhabender Stadtviertel eher zur Wahl als Menschen, die in so genannten „sozialen Brennpunkten“ leben? Eine wissenschaftliche Studie der Hans-Böckler-Stiftung hat gezeigt, dass die einkommensstarken Bevölkerungsgruppen seit Jahren eine kontinuierlich hohe Wahlbeteiligung aufweisen. Ganz anders bei den Geringverdienern. Hier fand ein kontinuierlicher Rückgang der Wahlbeteiligung statt. Sind die Menschen in Wohngebieten mit vielen Alleinerziehenden, Arbeitslosen und Rentnern, die Transferleistungen beziehen, unpolitischer? Gerade sie hätten doch mit dem Gang zur Wahlurne die Möglichkeit, die Dinge zum Besseren zu bewegen, den Menschen Perspektiven zu geben. Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck fasste in einer seiner Reden die Aufgaben der Kommunalpolitik wie folgt zusammen: „Kommunalpolitik steuert, sie moderiert, sie beflügelt, sie schafft Lebensqualität, sie schafft Perspektiven. Vor allem: Sie schafft Möglichkeiten der Mitwirkung für Millionen von Menschen.“ Und diese Möglichkeiten gilt es zu nutzen. Denn, so Gauck weiter: „Kommunen sind Heimstatt, und sie sind Werkstatt der Demokratie. Wo, wenn nicht dort, wo Menschen dem Staat so direkt begegnen, können sie Vertrauen in das Prinzip der Teilhabe gewinnen und lernen, selbst Verantwortung zu übernehmen?“ Am 26. Mai werden in ganz Baden-Württemberg rund 19.000 Gemeinderäte in den 1.101 Städten und Gemeinden und rund 2.200 Kreisräte in den 35 Landkreisen gewählt. In Mannheim werden 48 Sitze im Gemeinderat besetzt. Außerdem findet am selben Tag die Europawahl statt. Das hat sich bewährt: Denn die Wählerinnen und Wähler müssen nur einmal ins Wahllokal. So soll für eine höhere Wahlbeteiligung gesorgt werden.

and



So sah das Ergebnis der Kommunalwahl in Mannheim 2014 aus (Zahlen in Prozent). **Grafik: SOS Medien**

Wer steht zur Wahl?

MANNHEIM. Der Gemeindewahlausschuss hat am 1. April 2019 in seiner öffentlichen Sitzung 13 Wahlvorschläge zugelassen. Diese Listen (oder einzelne Personen davon) stehen also zur Wahl.

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands **(SPD)**

2 Christlich Demokratische Union Deutschlands **(CDU)**

3 Bündnis 90/Die Grünen **(GRÜNE)**

4 Mannheimer Liste Freie Wähler e.V. **(Freie Wähler-ML)**

5 Alternative für Deutschland **(AfD)**

6 Die Linke **(DIE LINKE)**

7 Freie Demokratische Partei **(FDP)**

8 Mittelstand für Mannheim e.V. **(MfM)**

9 Nationaldemokratische Partei Deutschlands **(NPD)**

10 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative **(Die PARTEI)**

11 Mannheimer Volkspartei **(MVP)** – Liste Stadtrat Ferrat

12 Partei Mensch Umwelt Tierschutz **(Tierschutzpartei)**

13 Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit **(BIG)**

Weitere Infos finden Sie unter Stadtteil-Portal.de zum Thema „Kommunalwahl Baden-Württemberg 2019“

Auch Europa bittet zur Wahl

MANNHEIM/BRÜSSEL. Neben der Wahl zum Mannheimer Gemeinderat findet am Sonntag, 26. Mai, zum neunten Mal die Wahl des Europäischen Parlaments statt. Es besteht derzeit aus 750 Abgeordneten, davon 96 aus Deutschland. Bei der Europawahl bewerben sich in Deutschland insgesamt 1.380 Kandidatinnen und Kandidaten um die 96 Parlamentssitze. Darunter sind 479 Frauen (Anteil: 34,7 Prozent).

Die wichtigsten Aufgaben des Europäischen Parlaments sind die EU-Gesetzgebung, Mitbestimmung über den EU-Haushalt, Wahl des Kommissionspräsidenten sowie die politische Kontrolle der EU-Institutionen. Die Abgeordneten des EU-Parlaments werden für jeweils fünf Jahre gewählt. Die Wahl erfolgt nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. In Deutschland wird die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen durchgeführt. Die kompletten Listen sind unter www.europawahl-bw.de zu finden.

Ansprechpartner für weitere Informationen ist das Wahlbüro der Stadt Mannheim (Rathaus E 5, 68159 Mannheim, Telefon 0621 293-9566, E-Mail wahlbuero@mannheim.de, Internet www.mannheim.de).

red/nco

Weitere Infos haben wir unter Stadtteil-Portal.de zum Thema „Europawahl 2019“ zusammengestellt.

Am 26. Mai werden die Weichen gestellt

Mannheimer bestimmen Zusammensetzung des Gemeinderats

MANNHEIM. Am 26. Mai 2019 finden in Baden-Württemberg neben der Europawahl die Kommunalwahlen statt. In Mannheim werden die 48 Mitglieder des Gemeinderats gewählt.

Der Gemeinderat ist laut Gemeindeordnung das „Hauptorgan der Gemeinde“. Er ist die politische Vertretung der Bürgerschaft, die die „Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest(legt) ... und über alle Angelegenheiten der Gemeinde (entscheidet), soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist“. Dem Gemeinderat obliegt zudem die Kontrolle der Gemeindeverwaltung. Er ist rechtlich kein Parlament, sondern ein Verwaltungsorgan, das die Verwaltung – auch mit Einzelfallentscheidungen – anleitet. Gemeinderäte sind ehrenamtlich tätig. Sie entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. Die Amtszeit der Gemeinderäte beträgt fünf Jahre. Sie werden wie die Kreisräte, Landtags- und Bundestagsabgeordneten in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl durch die Bürger gewählt. Die Zahl der Gemeinderäte richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde.

Die Gemeinde- und Stadträte üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Ratsarbeit ist mit durchschnittlich 35 Stunden im Monat relativ zeitaufwändig. Neben den Ratssitzungen fallen weitere Tätigkeiten an: Ausschussarbeit, persönliche Sitzungsvorbereitung, Fraktionsarbeit, Parteiarbeit, Kontakte zu Vereinen, Kontakte mit Verwaltung, direkte Bürgerkontakte und weitere amtsbedingte Funktionen (Quelle: Wer sind die Gemeinderäte in Baden-Württemberg? Studie der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, 2009). Die monatliche Entschädigung beträgt bei kleineren Gemeinden bis 5.000 Einwohner in der Regel unter 100 Euro, sie nimmt mit steigender Gemeindegröße zu. Dazu kommen noch Sitzungsgelder für Rats- und Ausschusssitzungen. In größeren Gemeinden wird zunächst in nach Sachgebieten orientierten Ausschüssen (zum Beispiel Sozialausschuss) diskutiert, danach in einem sogenannten „Beschließenden Ausschuss“. Bei diesen ist vor allem der Verwaltungsausschuss sowie der Ausschuss für Technik und Umwelt zu nennen. Allgemein sollen Ausschusssitzungen genauso wie Gemeinderatssitzungen öffentlich sein, lediglich wenn es sich um den Schutz von Personen dreht, ist eine nichtöffentliche Sitzung möglich. Insgesamt ist eine Parlamentarisierung der Arbeit festzustellen.

Was passiert am Wahltag?

Die Wahllokale (siehe Liste) sind am 26. Mai von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Mitzubringen sind der Einzelstimmzettel, die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweis/Pass. In der Wahlkabine packt man den Stimmzettel für die Gemeinderatswahl in den Wahlumschlag. Für die Europawahl gibt es keinen Umschlag. Der Stimmzettel wird gekennzeichnet und so gefaltet, dass die Stimmabgabe nicht sichtbar ist. Beides wird dann in die Wahlurne geworfen. Die Ergebnisse der Wahl sollen noch am selben Tag bekannt gegeben werden (www.mannheim.de).

red/nco

ANZEIGE

Schirm, Charme, Wochenmarkt

Frische aus der Region

Markthändler stehen für Qualität

Wochenmarkt Schönau: Karin Merz

Auf dem Schönauer Wochenmarkt wird der Stand von Karin Merz von ihren Mitarbeiterinnen Petra Herbon und Jenifer Zuffinger betreut.
Foto: Sohn-Fritsch

Die Auswahl am Stand von Karin Merz ist riesengroß. Hier gibt es nicht nur das übliche Obst und Gemüse, sondern auch außergewöhnliche Sorten. Die kleinen, runden Mairübchen zum Beispiel erinnern nicht nur optisch an Rettich, sondern auch im Geschmack. Die Zubereitung kann als Rohkost oder gedünstet erfolgen, essbar sind sämtliche Teile der ursprünglich aus Indien stammenden Pflanze. Aber natürlich sind jetzt im Mai Erdbeeren und Spargel die Verkaufsschlager, verrät Petra Herbon, die am Stand von Karin Merz verkauft. Pünktlich zum Hoffest in Kirschgartshausen gibt es dann auch die leckeren, roten Früchtchen aus eigenem Anbau. Auch frische Eier kommen vom Bauernhof Merz. Spargel kauft Karin Merz grundsätzlich vom Guckertshof auf dem Scharhof ein. Regionales Angebot ist ihr sehr wichtig. Ob grün oder weiß – Spargel geht immer. „Manchmal fragen die Kundinnen nach Rezepten“, erzählt Petra Herbon. Und weil man hier nicht nur frisches Obst und Gemüse bekommt, haben die Markthändlerinnen immer ein paar besondere Tipps parat. *and*

Wochenmarkt Gartenstadt: Jan Kimich

Nicht nur Jan Kimich ist ein „echter Pälzer“, auch sein Angebot ist typisch Pfälzisch. Neben Kartoffeln bietet er auch Radieschen, Lauch, Kraut und die ersten Freiland-Salate an seinem großen Stand auf dem Wochenmarkt in der Gartenstadt an. Aber auch Obstsorten aus aller Herren Länder und – je nach Saison – auch aus der Region liegen an seinem Stand. Schon im April gab es den ersten Spargel und auch Erdbeeren, doch eigentlich ist der Mai die Hochsaison für diese beiden Sorten. Seit 30 Jahren kommt Jan Kimich auf den Wochenmarkt in der Gartenstadt; ein derart großes Angebot kann er deshalb bieten, weil er zweigleisig fährt: Neben den Kunden in Mannheim hat Kimich auch noch Kunden aus der Gastronomie. Und seine Devise ist so einfach wie sinnvoll: Was übrigbleibt, wird zu Obstsalat verarbeitet. Zu Hause probiert er immer mal wieder neue Rezepte mit seinen Produkten aus, und so hat er den Nord-Nachrichten auch sein neustes Spargelrezept (auf dieser Seite) verraten. *and*

Seit 30 Jahren kommt der echte Pfälzer Jan Kimich auf den Wochenmarkt in der Gartenstadt.
Foto: Sohn-Fritsch

Wochenmarkt Sandhofen: Fatih Dokuz

Im Feinkost Paradies von Fatih Dokuz gibt es Köstlichkeiten aus der Türkei, aus Griechenland, Spanien und Italien.
Foto: Sohn-Fritsch

Der Stand von Fatih Dokuz heißt nicht nur „Feinkost Paradies“, es ist auch ein Paradies. Schon von weitem kann man den Duft von Knoblauch und Oliven erahnen. Appetitlich angerichtet gibt es italienische Auberginen-Involtini, gefüllte Tomaten und Weinblätter, eingelegten Schafskäse. Und auch zahlreiche Frischkäse-Cremes sehen verführerisch aus. „Man kann sie als Brotaufstrich essen oder auch als Antipasti“, rät Fatih Dokuz. Alles, was es im Feinkost Paradies gibt, ist selbst gemacht, und das schmeckt man. Auch orientalische Trockenfrüchte sind hier zu finden: Datteln, Rosinen und die roten Berberitzen.

Der Markthändler aus Trebur bei Groß-Gerau ist seit sieben Monaten auf dem Wochenmarkt in Sandhofen zu finden und kennt schon die meisten seiner Kunden persönlich. „Die Sandhofener mögen es gerne pikant“, verrät er. Seit einiger Zeit verlangen seine Kunden vermehrt vegane Feinkost. Und natürlich kann Fatih Dokuz auch damit dienen: Couscous-Salat, Hummus oder Kichererbsensalat sind frei von tierischen Produkten. „Immer mehr Menschen ernähren sich vegan und wollen nicht auf Feinkost verzichten“, erklärt Fatih Dokuz. *and*

Erdbeeren und Spargel

ein kulinarisches Traumpaar

Erdbeeren und Spargel zählen zu den Sonderkulturen, die in unserer Gegend besonders gut gedeihen. Beide Sorten sind kulinarisch ein exquisites Duo, sowohl was den Verzehr als auch was den Anbau angeht. Daher gibt es viele deutsche Produzenten, die sich auf beide Kulturen spezialisiert haben. Und das merkt man der Qualität von Erdbeeren und Spargel aus Deutschland einfach an. Ob zusammen oder nacheinander in einem Menü, gedünstet, gebraten oder mariniert, süß oder herzhaft: Spargel und Erdbeeren sind in Kombination vorzüglich. Das einzigartige, fruchtige Aroma der Erdbeere unterstreicht den typischen, milden bis kräftigen Geschmack des Spargels – und umgekehrt.

Zwei, die gut zueinander passen: Spargel und Erdbeeren. Foto: pixelio.de/Lilo Kapp

Obwohl es sich bei Spargel und Erdbeeren botanisch gesehen um zwei völlig unterschiedliche Pflanzen handelt, gelten für ihren Anbau doch einige gemeinsame Regeln: Dies beginnt schon bei der Fläche und setzt sich über Anbaumethoden fort. Beide Kulturen bevorzugen einen lockeren, humosen und wasserdurchlässigen Boden. Spargel und auch manche Erdbeersorten werden in Erddämmen kultiviert, häufig unterstützt durch den Einsatz von Folientunneln. Nicht zuletzt sind die Anforderungen an die Lagerung sowie die Vertriebswege der beiden Produkte oft die gleichen. Allerdings können wir uns an beiden Sorten aus heimischem Anbau nur für kurze Zeit erfreuen, denn ihre Saison ist begrenzt: Heimischen Spargel gibt es von Ende April bis Mitte Juni, die Erdbeersaison geht etwas länger und endet meist Mitte Juli. Spargelanbaugebiete sind über ganz Deutschland verteilt, legendär sind sowohl der Schwetzinger als auch der Beelitzer Spargel. Aber auch im Schleswig-Holsteinischen Aukrug wird Spargel angebaut. Die Erdbeer- und Spargelernte an sich gestaltet sich immer schwieriger. Es gibt kaum noch Erntehelfer, die sich für einen geringen Lohn für diese harte Arbeit zur Verfügung stellen. Auf der anderen Seite können die Erzeuger die Steigerung bei den Lohnkosten nicht einfach auf die Endkunden abwälzen. Das Fazit ist, dass viele Anbauflächen für Erdbeeren und Spargel nicht mehr bewirtschaftet werden, weil es sich für die Erzeuger einfach nicht mehr lohnt. *and*

Wochenmärkte in Mannheims Norden

- **Gartenstadt, Freyaplatz:** Freitag 7 bis 13.30 Uhr
- **Sandhofen (Am Stich):** Dienstag und Freitag 7 - 13.30 Uhr
- **Schönau, Lena-Maurer-Platz:** Mittwoch und Samstag 7 - 13.30 Uhr

Spargel aus dem Backofen

Zutaten: (für 4 Personen)

- **2 Kilo weißer Stangenspargel, geschält („pro Mund ein Pfund“)**
- **80 g Butter in kleinen Flöckchen**
- **1 Prise Zucker**
- **3 EL Wasser**
- **Salz**

Zutaten: (für die Eier-Vinaigrette)

- **4 hart gekochte Eier**
- **weißer Balsamico**
- **Salz, Pfeffer, Pflanzenöl (geschmacksneutral, z.B. Sonnenblumenöl)**
- **Sud der Spargel**
- **½ Bund Schnittlauch, fein geschnitten**

Jan Kimich ist nicht nur ein Experte für den Verkauf von frischem Spargel, sondern auch für dessen Zubereitung. Er verrät sein neustes Rezept mit den knackigen Stangen. Bei diesem Rezept dünstet der Spargel im eigenen Saft, da kaum Flüssigkeit zugeführt wird. Er bekommt dadurch einen besonders intensiven Geschmack. Dazu passen Pfannkuchen und eine Eier-Vinaigrette.

Zubereitung:

Den geputzten Spargel in eine flache Auflaufform legen, leicht salzen. Butterflöckchen gleichmäßig darauf verteilen, Wasser hinzufügen und mit einem Stück Alufolie luftdicht verschließen. Im vorgeheizten Backofen (200 Grad) ca. 40 Minuten dünsten.

Die hart gekochten Eier pellen und sehr fein würfeln. Aus allen Zutaten eine Vinaigrette rühren und über die warmen Spargel geben.

Frische, Vielfalt und Qualität sind unser Programm

EP MANNHEIM 2
Event und Promotion

70 Jahre Grundgesetz

Das Fundament unseres Zusammenlebens

Soll es Elemente direkter Demokratie geben? Sollen Männer und Frauen gleichberechtigt sein? Soll das Wort „Gott“ in den Text aufgenommen werden? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die 61 Männer und vier Frauen des Parlamentarischen Rates vor 70 Jahren, als sie eine Verfassung für Deutschland erarbeiten sollten. Nicht leere Parolen sollten die Grundlage dieser Verfassung bilden, vielmehr ging es darum, ein gesellschaftliches Regelwerk aufzusetzen, das zivilisatorische Entwicklungen und Errungenschaften festhalten und Barbarei schon im Ansatz verhindern sollte. Mit dem Wissen und der Erfahrung aus den vergangenen Jahrzehnten, aus zwei verlorenen Weltkriegen und zwölf Jahren Nationalsozialismus war es das erklärte Ziel des Parlamentarischen Rates, dem jungen Staat eine Verfassung zu geben, deren Dreh- und Angelpunkt die Würde des Menschen ist. Nie wieder sollten Ausgrenzung, Rassismus, Volksverhetzung und Ungleichheit von diesem Staat ausgehen.

Der Parlamentarische Rat, federführend Konrad Adenauer (CDU) und Carlo Schmid (SPD), war sich bewusst, dass auf ihm eine große Verantwortung für das Land und dessen Zukunft lag. Es wurde diskutiert, argumentiert, gestritten und verhandelt, um buchstäblich jedes Wort wurde heftig gerungen, bis nach neun Monaten der Entwurf fertig auf dem Tisch lag. Am 8. Mai 1949 wurde er vom Parlamentarischen Rat angenommen und von den Alliierten genehmigt, am 23. Mai erlassen und mit Ablauf dieses Tages, also am 24. Mai 1949, trat die Verfassung in Kraft. Dies gilt als die Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland. Man hatte bewusst auf den Begriff „Verfassung“ verzichtet und dieses Regelwerk „Grundgesetz“ genannt. Man wollte damit auf die Tatsachen hinweisen, dass

Blick auf das Original-Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.
Foto: Deutscher Bundestag/Sylvia Bohn

der junge Staat als Provisorium angesehen wurde und dass viele Deutsche, nämlich diejenigen in der späteren DDR und die Einwohner des Saarlandes, nicht am Grundgesetz beteiligt waren.

Mit dem Grundgesetz hat Deutschland die bisher am längsten gültige, aber auch die freiheitlichste Verfassung der deutschen Geschichte erhalten. Es besteht insgesamt aus 146 Artikeln, an deren Spitze der Mensch und seine Rechte stehen, die sogenannten „Grundrechte“. In 19 Artikeln wird festgelegt, was der Staat im Umgang mit seinen Bürgern darf und was nicht. Hier ist beispielsweise geregelt, dass jeder Mensch seine Meinung frei äußern darf und dass der Staat alle Menschen gleich behandeln muss. In den folgenden Artikeln steht, wie der Staat aufgebaut ist. Die Artikel 20 bis 37 behandeln Bund und Länder, in den Artikeln 38 bis 69 geht es um Institutionen wie den Bundestag und den Bundesrat. In den Artikeln 92 bis 104 wird die Rechtssprechung festgelegt, es folgen Notstands- und Finanzverfassung.

Rund 60 Änderungen erfuhr das Grundgesetz in diesen 70 Jahren, doch an seinem grundsätzlichen Wesen muss festgehalten werden. Das sichert der Artikel 79, Absatz 3, die sogenannte „Ewigkeitsklausel“. Ist ein Bürger der Meinung, seine Grundrechte seien verletzt worden, kann er oder sie nach Artikel 93, Absatz 1 Verfassungsbeschwerde einlegen. Diese wird vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe behandelt. Wie so häufig, gilt auch bei unserem Grundgesetz: Provisorien leben am längsten! *and*

Das Grundgesetz im Internet: https://www.bundestag.de/grundgesetz

Keglerverein Waldhof richtet Bezirksmeisterschaften aus

WALDHOF. Als sportlicher Höhepunkt am Ende der Kegel-Saison wurden beim Keglerverein Waldhof (KVW) die Bezirksmeisterschaften ausgespielt. Mit besonders guten Leistungen überzeugten die Seniorinnen und Senioren wie auch die Juniorinnen und Junioren des Gastgebers. Es qualifizierten sich Renate Fornal bei den Seniorinnen C mit dem 1. Platz und gleichzeitig als Bezirksmeisterin 2019 mit 853 Leistungspunkten (LP) und Antonia Wilkens mit dem 2. Platz und 846 LP für die Landesmeisterschaften. Bei den Senioren A belegte Alwin Hammer mit 1.022 LP den 2. Platz, den 3. Platz mit 957 LP erreichte Peter Hammer. Den 8. Platz mit 913 LP erlangte Ralf Morsch und gleichzeitig die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Auch bei den Senioren B konnte ein Spieler des KV Waldhof gut abschneiden, Nikola Marcic belegte mit 937 LP den 2. Platz. Bei den Senioren C holten sich gleich drei Spieler einen Platz für die Landesmeisterschaften: Franz Bruche, 1. Platz mit 905 LP und zugleich Bezirksmeister 2019; Alfred Sigrist, 3. Platz mit 869 LP, und Klaus Kobald, 4. Platz mit 854 LP.

Die Aktiven Herren/Damen sowie Juniorinnen und Junioren spielten zum gleichen Zeitpunkt in Hemsbach. Bei den Damen platzierte sich Annika Sejak auf dem 5. Platz, sie spielte 914 LP und qualifizierte sich für die Landesmeisterschaft. Selina Morsch holte bei den Juniorinnen den 2. Platz mit 849 LP. Bei den Junioren erreichten die Zwillinge Erik (1920 LP) und Dirk Hildenbrand (1914 LP) Platz 2 und 3. Alle drei qualifizierten sich für die Landesmeisterschaft. Die Platzierten qualifizierten sich für die Badischen Meisterschaften am 11. und 12. Mai (Aktive und Junioren U23) in Eppelheim sowie am 25. und 26. Mai (Senioren) in Heidelberg. *zg*

RUND UMS HAUS

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Der etwas andere Maler
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

www.augenlichtretter.de cbm

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
UND IMMER MIT SYSTEM
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

HAUT Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen
Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27 · 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

Sämtliche Dacharbeiten · Wärmedämmung · Flachdachsanierungen · Gerüstbau · Spenglerarbeiten
THOMAS BECKER Dachdeckerei seit 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Fliesen-Technik Schreiner & Müller
Der Ingenieur & Meisterbetrieb
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

STIER Dach- und Fassadenbau
Bedachungen · Bauspenglerei · Fassadenbau · Gerüstbau
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SÜSS Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

UNSER Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER Sanitärtechnik Heizungstechnik Solar
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Zukunftsplanung fürs Alter

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Wie viel Barrierefreiheit ist sinnvoll?

Darauf kommt es an, wenn das Haus zu jeder Lebenssituation passen soll

Beim Thema Barrierefreiheit entstehen in vielen Köpfen Bilder von Treppenliften, Haltestangen im Bad und rollstuhlgerechten Zugängen zum Haus. Doch es lohnt sich, über dieses Thema nicht erst dann nachzudenken, wenn Menschen mit körperlichen Einschränkungen auf die Beseitigung von Barrieren und auf Hilfsmittel angewiesen sind. Zum einen bieten viele Faktoren der Barrierefreiheit in jeder Lebenssituation Komfortvorteile – ein gut zugänglicher Hauseingang etwa ist auch mit einem Kinderwagen bequemer erreichbar. Zum anderen lässt sich ein Haus so bauen oder modernisieren, dass Anpassungen zum Beispiel bei nachlassender Beweglichkeit im Alter schneller und mit weniger Aufwand durchzuführen sind. Sanitärwände im Bad können zum Beispiel mit unsichtbaren Montageplatten so vorgerüstet sein, dass sich Stütz- und Haltegriffe ganz einfach nachträglich einbauen lassen.

Begriffe wie „seniorengerecht" oder „barrierefrei" sind nicht geschützt und definieren keine verbindlichen Wohnstandards. Foto: djd/Bauherrenschutzbund

Wenn konkrete körperliche Einschränkungen barrierefreie Anpassungen des Wohnumfelds erforderlich machen, dann sollte man die Maßnahmen am besten mit einem unabhängigen Sachverständigen besprechen, zum Beispiel einem Bauherrenberater der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Bei der Planung kommt es darauf an, den akuten Bedarf festzustellen und Prognosen für die Zukunft miteinzubeziehen. Zu beachten ist zum Beispiel, ob eine körperliche Einschränkung chronisch ist oder ob eine Krankheit die Beweglichkeit weiter verschlechtern könnte. Neben der Entfernung von Hindernissen wie Türschwellen oder Zugangstreppen kann es auch sinnvoll sein, Räume im Haus umzuorganisieren. Zum Beispiel ist es in vielen Häusern möglich, alle wichtigen Lebensbereiche – Wohnen, Schlafen, Kochen und Bad – auf eine Ebene zu verlegen, sodass das Treppensteigen entfällt. Auch Hilfsmittel wie etwa die Automatisierung des Lichts über Bewegungs- und Präsenzmelder, Fernbedienungen für die WC-Spülung oder die Verlegung von Schaltern auf Sitzhöhe lassen sich oft mit überschaubarem Aufwand einbauen. *djd/red*

Infos und Adressen gibt es unter www.bsb-ev.de

Knochenschwund vorbeugen

Bewegung bewirkt Muskelaufbau, wodurch die Knochen an Stabilität gewinnen. Foto: Artem Peretiako/istockphoto.com/gettyimages.com/spp-o

Knochenbrüche, selbst bei kleineren Unfällen, und anhaltende Rückenschmerzen sind Anzeichen für Osteoporose, dem sogenannten Knochenschwund. Dabei verlieren die Knochen an Stabilität, werden brüchig. Symptome zeigen sich oft erst im fortgeschrittenen Alter. Deshalb ist Vorbeugung in jungen Jahren wichtig. Doch auch wer bereits erkrankt ist, kann seine Knochen stärken und die Beschwerden lindern.

Bewegung: Durch Muskelaufbau gewinnen die Knochen an Stabilität. Deshalb ist Bewegung bei Osteoporose sowohl vorbeugend als auch im Krankheitsfall ein Muss. Ideal ist zum Beispiel gerätegestütztes Krafttraining. Aber auch zügiges Gehen, mehrmals pro Woche für mindestens 30 Minuten, hat einen günstigen Einfluss auf die Muskulatur.

Calcium: Der Mineralstoff ist der wichtigste Baustoff für die Knochen. Für eine ausreichende Versorgung sollten Erwachsene täglich 1.000 Milligramm Calcium aufnehmen. Gute Lieferanten sind zum Beispiel Milchprodukte (vor allem Käse und Joghurt), aber auch Mineralwasser und Gemüse wie Grünkohl, Spinat, Brokkoli sowie Hülsenfrüchte. Vitamin D unterstützt die Aufnahme von Calcium aus dem Darm. Zwar kann der Körper Vitamin D unter Einwirkung von Sonnenlicht auf die Haut selbst herstellen. Allerdings scheint hierzulande die Sonne nur zwischen Mai und September stark genug für eine ausreichende Produktion. *spp-o/red*

Lebensstil beeinflusst die Herzgesundheit

Atemnot, Engegefühl und starke Schmerzen in der Brust – das sind Symptome eines Herzinfarkts. Auslöser ist oft eine Erkrankung der Herzkranzgefäße, die sogenannte Koronare Herzkrankheit. Dabei kommt es durch Ablagerungen in den Arterien (Arteriosklerose) zu einer Verengung der Herzkranzgefäße. Sie werden schlechter durchblutet, das Herz ist nicht mehr ausreichend mit sauerstoffreichem Blut versorgt. Die gute Nachricht dabei: Schon kleine Anpassungen des Lebensstils und die richtigen Nährstoffe können die Herzgesundheit verbessern. Giftstoffe wie Alkohol und Nikotin erhöhen das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Deshalb ist es wichtig, nicht zu rauchen und Alkohol nur in Maßen zu genießen. Für einen risikoarmen Konsum raten Experten zum Beispiel, maximal einen halben Liter Bier am Tag zu trinken, Frauen sollten nur jeweils die Hälfte konsumieren. Ein weiterer Risikofaktor ist Übergewicht. Regelmäßiger Sport hilft dabei, es abzubauen, und wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Durch Bewegung verbessert sich der Blutfluss, und auch der Stoffwechsel wird angekurbelt. Außerdem wichtig: eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukten. *spp-o/red*

Risikofaktoren minimieren heißt das Herz stärken. Foto: megafloppi/istockphoto.com/gettyimages.com/akz-o

Barrierefreies Wohnen

Konzepte und Serviceleistungen, fachgerechte Produkte für ein sicheres Gefühl im Bad

HAUT GmbH

Haut Sanitär GmbH
MA / Gartenstadt
mail@haut-gmbh.de

Wotanstraße 54
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de

So schreiben Sie die perfekte Immobilienbeschreibung

17.05.2019

Das Schreiben eines Inserats in einem der Online Immobilienportale ist keine Wissenschaft. Trotzdem: Sie setzen schon hier den ersten Baustein für einen erfolgreichen und schnellen Verkauf. Denn mit den richtigen Angaben und Formulierungen ziehen Sie die richtigen Interessenten an und verkaufen schneller und zu einem besseren Preis. Wir verraten, worauf Sie hierbei achten müssen.

Die richtige Überschrift

Die Überschrift, Kerndaten und ein aussagekräftiges Foto sind das erste, was potenzielle Käufer von Ihrem Inserat sehen. Deshalb sollten Sie die Überschrift nutzen, um die wichtigsten Verkaufsargumente hervorzuheben. Warum ist Ihre Immobilie so attraktiv? Ist es die tolle Lage direkt am See, das großzügig geschnittene Wohnzimmer oder die exklusive Ausstattung, die Käuferherzen höherschlagen lässt? Der Immobilienverkauf läuft keinesfalls rein rational ab. Die Emotionen und persönlichen Wünsche der Interessenten sind fast genauso wichtig – und die werden von einer lebendigen Umschreibung besser angesprochen als von reinen Fakten.

Kennen Sie Ihre Zielgruppe

Um genau ins Herz zu treffen, müssen Sie Ihre Zielgruppe kennen. Ist Ihre Immobilie eher für die junge Familie geeignet, deren Kinder im großen Garten spielen wollen und die sich über Spielplätze und Kindergärten in der Nähe freuen? Oder sehen Sie hier viel eher ein älteres Ehepaar wohnen, das sich über eine bodengleiche Dusche und die gute Busverbindung freut? Zeigen Sie den Interessenten wie das Leben in Ihrer Immobilie aussehen könnte.

Foto: AllaSerebrina / Depositphotos.com

Seien Sie ehrlich

Viele Verkäufer denken, Sie müssten Mängel verschweigen oder als vermeintliche Vorteile verkaufen. Aus dem Loch im Dach wird dann die einzigartige Möglichkeit, den Sternenhimmel aus dem Bett zu betrachten. Auf solche Tricks fällt kein Käufer rein. Natürlich gibt es Mängel, die auch gleichzeitig ihre Vorteile haben. Die laute Bar nebenan kann schließlich zur Stammkneipe werden. Hier ist es jedoch besser, direkt beide Aspekte zu nennen oder neutral zu bleiben.

Wissen, welche Informationen in das Inserat gehören

Profi-Makler geben nie alle Informationen direkt im Inserat preis. Die genaue Adresse zum Beispiel, erfahren Interessenten erst, wenn sie ein Exposé anfragen. Auch zusätzliche Tools wie virtuelle Rundgänge müssen per Mail angefragt werden. Der Grund hierfür? Wer ernsthaftes Interesse hat, ist bereit, hierfür seine Kontaktdaten anzugeben und einen Interessentenfragebogen auszufüllen. So können Sie selektieren und echte von Scheininteressenten trennen. Das funktioniert natürlich nur, wenn Sie das richtige Verhältnis zwischen relevanten und fehlenden Informationen im Inserat finden. Ein Profi-Makler weiß genau, welche Informationen ins Inserat und welche nur ins Exposé gehören.

Sie brauchen Hilfe bei der Vermarktung Ihrer Immobilien und suchen jemanden, der Ihre Immobilie in den Portalen perfekt präsentiert? Kontaktieren Sie uns jetzt. Wir unterstützen Sie gerne beim Verkauf Ihrer Immobilie. Sie erreichen uns unter 0621-54 100 oder unter

info@kuthan-Immobilien.de

Monika Thiele,
Niederlassungsleiterin
Kuthan-Immobilien Mannheim

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 FOCUS statista

KUTHAN IMMOBILIEN

MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Zukunftsplanung fürs Alter

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Renovieren mit Rundum-Sorglos-Service

Seit Jahren beschäftigt sich das gesamte Team der Firma Brenk mit Wohnwünschen und deren Umsetzung. Ob es sich um den Privatbereich handelt, um das Büro oder die Praxis. Für jedes Gewerk steht beim Einrichtungshaus Brenk ein eigener Fachmann zur Verfügung. „Unsere Spezialität: Komplettrenovierung mit nur einem Ansprechpartner. Unter Einsatz von hochwertigen Produkten liefern wir hochwertiger Qualität, abgerundet von passgenauen Möbeln." Was Ihre Zuhause-Profis aus Neckarau ferner auszeichnet, ist das unabhängig verliehene und durch Kunden kontrollierte qih-Qualitätssiegel des Handwerks. Und dieses Niveau setzt sich in sämtlichen Bereichen fort. „Unser handwerkliches Meisterkönnen und unser gestalterisches Geschick runden den Service ab und sind Ihr Garant für die Realisierung Ihrer Vorstellungen." Alles neu, ohne Stress? Bitteschön! Bei Brenk.

pm/red

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Full-Service für Senioren?

Bitteschön!

Raum 3 brenk Wohnideen vom Spezialisten

Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648

www.brenk-wohnen.de

Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH

„HIER WILL ICH BLEIBEN!"

DAUERPFLEGE | KURZZEITPFLEGE | SERVICE-WOHNEN

Mit Liebe und Respekt sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen. Unsere Bewohner genießen eine kompetente und liebevolle stationäre Pflege sowie eine individuelle Betreuung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH
Spinnereistraße 8 | 68307 Mannheim
Telefon 0621 78960-000 | E-Mail sandhoferstich@dus.de

www.avendi-senioren.de avendi

Schluss mit Platzangst

Offener MRT als Alternative zur Röhre

Platzangst gehört zu den häufigsten Gründen, warum Patienten eine MRT-Untersuchung ablehnen. Mit dem offenen Kernspintomographen bietet die Radiologische Praxis Petry in Heidelberg eine komfortable Diagnosemethode als alternatives Verfahren für Angstpatienten. Bis zu 30 Minuten in einer engen Röhre zu liegen und sich nicht bewegen zu dürfen, ist für viele Menschen eine unangenehme Vorstellung. Dank moderner Medizintechnik müssen Patienten mit Platzangst dennoch nicht auf eine Untersuchung im MRT verzichten: Der offene MRT macht es möglich. Statt in einem Tunnel, liegt der Patient in einem nach allen Seiten offenen System – 360-Grad-Rundum-Blick inklusive. Die freie Sicht und maximaler Liegekomfort ermöglichen eine angenehme Untersuchung ohne Stress. Gut zu wissen: Die Radiologische Praxis Petry gehört zu den wenigen ausgewählten Praxen, die im offenen MRT auch Herz-Untersuchungen, Prostata-MRT und MR-Mammographie-Untersuchungen durchführen.

pm

Infos unter www.offener-mrt.com

Seniorenradeln gestartet

Mannheim. Das Seniorenbüro der Stadt Mannheim bietet in Kooperation mit Bürgermentor Manfred Fischer jeden letzten Samstag im Monat und bei trockener Witterung gemeinsames Radfahren für Senioren an. Gestartet wird um 10 Uhr am Fernmeldeturm. Die Tour führt entlang leichter Strecken und beinhaltet immer eine Einkehr. Spätestens um 15 Uhr endet die Tour wieder am Fernmeldeturm. Zur eigenen Sicherheit wird empfohlen, einen Fahrradhelm zu tragen. Eine Voranmeldung zur Fahrradtour ist nicht erforderlich. Die nächste Tour findet am 25. Mai statt. Weitere Informationen gibt es beim Seniorentreff Friedrichsfeld unter der Telefonnummer 0621 478408.

red

Auch Hunde werden immer älter

Hohe OP-Kosten können über eine Tierkrankenversicherung ganz oder teilweise abgedeckt werden. **Foto: pixabay.com/spp-o**

Auf der Liste der beliebtesten Haustiere steht der Hund ganz weit oben. Für viele Menschen ist der Hund sogar gesundheitsfördernd. Er leistet dem Mensch Gesellschaft und verschenkt bereitwillig Glückshormone an seinen Besitzer. Wissenschaftler haben festgestellt, dass sogar die Sterblichkeit unter den Hundebesitzern geringer als in der Vergleichsgruppe ist. Glücklicherweise werden die vierbeinigen Freunde, ähnlich wie ihre Besitzer, immer älter. Der Trend zum längeren Leben bedeutet allerdings auch, dass viele Hundehalter im Laufe der Jahre einiges an Tierarztkosten zu begleichen haben. „Im Alter bleibt es häufig nicht bei einer Krankheit. Tierärzte sprechen dann von Mehrfacherkrankungen", weiß zum Beispiel der Bundesverband für Tiergesundheit. Eine Möglichkeit, mit der Sorge vor der damit verbundenen finanziellen Belastung umzugehen, ist der Abschluss einer Hundekrankenversicherung. Die Idee, neben der gängigen Haftpflichtversicherung auch eine Tierkrankenversicherung anzubieten, ist noch recht neu. Doch zahlreiche Versicherer haben sie bereits im Portfolio.

spp-o/red

Notarielle Beratung: Vorsorge ist besser als Nachsorge

Für den Todesfall eines Familienmitglieds sollten zur Absicherung von Hinterbliebenen und zur Vermeidung von juristischen Schwierigkeiten frühzeitig Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Soweit keine besonderen Regelungen in einem Erbvertrag oder einem Testament bestehen, finden sich die Überlebenden regelmäßig in einer Erbengemeinschaft wieder. Es bedarf dann grundsätzlich der Zustimmung aller anderen für die den Nachlass betreffenden Rechtgeschäfte. Bei Entscheidungen von minderjährigen Kindern in Erbengemeinschaften ist die Zustimmung eines sog. Ergänzungspflegers und des Familiengerichts erforderlich. Durch rechtzeitige Vorkehrungen können aber unerwünschte Erbengemeinschaften vermieden werden.

Elternteile sollten auch früh Maßnahmen zur Absicherung ihrer Kinder treffen. Bei Ableben beider Elternteile können die finanziellen Belange hinterbliebener Kinder durch eine Testamentsvollstreckung geregelt werden. Die Mannheimer Notarin Dr. Melanie Spies rät Eltern neben der finanziellen Vorsorge auch zur Benennung ausgewählter Vormünder. Haben Eltern schon zu Lebzeiten einen Vormund gewählt, darf das Familiengericht nur in Ausnahmefällen von der gewünschten Auswahl abweichen. Notare unterstützen individuell bei den erforderlichen Vorkehrungen und entwerfen zusammen mit den Betroffenen passende Testamente oder Erbverträge.

red

B+O WIR SIND GERNE FÜR SIE DA, MIT ♡ UND KOMPETENZ

B+O Seniorenzentrum
- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- 24 Std-Notaufnahme

B+O Ambulanter Pflegedienst
- Pflege daheim Essen auf Rädern
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Hausnotruf-System
- Kostenlose Wohnraumberatung

B+O Tagespflege
- Tagsüber bestens betreut und versorgt
- Kostenloser Schnuppertag

B+O Physiotherapiepraxis
- Öffentliche Praxis
- Hausbesuche

ALLES AUS EINER HAND

Vertrauen Sie Ihren Pflegeexperten in Brühl

Mannheimer Landstraße 25 · 68782 Brühl · TELEFON (0 62 02) 708-0

www.bo-seniorenzentrum.de

Versorgung auf vier Säulen

Das B+O Seniorenzentrum in Brühl

Seit 1995 steht das B+O Seniorenzentrum aus Brühl für gute Pflegeleistung und bewährte Qualität und wurde Ende 2018 durch die MDK-Prüfung erneut mit der Bestnote 1,0 ausgezeichnet. Anhand des Vier-Säulen-Versorgung-Prinzips kann jederzeit aus den Bereichen der stationären Kurz- und Langzeitpflege, der Tagespflege, der ambulanten Pflege und der Physiotherapie ein individuelles Bedarfspaket zusammengestellt werden.

Das B+O Seniorenzentrum verfügt über fünf Wohnbereiche mit den entsprechenden Pflegeplätzen. Außerhalb der Wohnbereiche stehen weitere Gemeinschaftsräume, wie ein Snoezelenraum, eine täglich geöffnete Cafeteria und bepflanzte Außenbereiche zur Verfügung. Den ganzen Tag über bietet die Abteilung „Soziale Betreuung" eine breite Palette von alltagsstrukturierenden Angeboten an: Gruppenstunden, Einzel- und Zimmerbetreuung. Hierzu sind auch Angehörige stets willkommen.

Die B+O Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen. Gäste können frei wählen, ob Sie die Tagespflege an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen. Ein eigener Fahrdienst mit rollstuhlgerechtem Bus steht für den Transfer zur Verfügung. In der Tagespflege finden die Gäste Gemeinschaft und Unterhaltung. Friseurbesuche, rehabilitative Angebote Ergotherapie, Logopädie und Krankengymnastik können auf Rezept im Haus wahrgenommen werden. Zum Kennenlernen bietet die Tagespflege einen kostenlosen „Schnuppertag" an. Unter dem Motto „Ambulant mit Herz" pflegen und betreuen die Mitarbeiter/-innen des B+O Ambulanten Pflegedienstes ihre Klienten individuell zuhause und bieten auch Unterstützung im Übergang von der stationären zur ambulanten Pflege an. In einem kostenlosen Beratungsgespräch können neben pflegerischen und medizinischen Leistungen auch Dienste wie Hausnotruf, Menüservice, Betreuungsangebote und hauswirtschaftliche Unterstützung sowie die Wohnberatung besprochen werden.

Seit über einem Jahr, bietet die B+O Physiotherapiepraxis auch externen Patienten maßgeschneiderte Behandlungen für die Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation an. Durch langjährige Erfahrung und regelmäßiger Teilnahme an Weiterbildungen bietet das Team ein breites Spektrum an physiotherapeutischen Maßnahmen an, wie KG am Gerät, Rückenschmerztherapie oder Wärmebehandlung mit Fango und Infrarot. Als besondere Serviceleistung werden auch Haubesuche durchgeführt.

pm/red

Weitere Infos unter Telefon 06202 708-0 oder unter www.bo-seniorenzentrum.de

„Früher schon an später denken“ lautet eine Redewendung. Gemeint ist dabei zumeist die finanzielle Vorsorge im Alter. Doch „Zukunftsplanung fürs Alter“ hat viele Aspekte. Wer sich bewusst ernährt und auf Hautpflege von innen und außen achtet, Sport treibt und ärztliche Vorsorge wahrnimmt, der legt einen wesentlichen Grundstein dafür, auch in späteren Jahren gesund und fit zu bleiben. Wie sagt man so schön: Alt werden wollen alle, aber keiner will es sein. Dennoch sollte man auch „im besten Alter“ Themen wie Krankheit und Pflege nicht tabuisieren.

Geitner Gartenreisen

Buchen Sie jetzt Ihren Start in die Gartensaison!

Erleben Sie bei einer exklusiven Tagesfahrt private Gartenparadiese.

Am Mittwoch, 29.05. fahren Sie mit dem Gartenspezialist Kurt Geitner ins Elsaß.

3 herrliche Privatgärten erwarten Ihren Besuch.

Leistungen: Fahrt mit modernem Reisebus, qualifizierte Fachreiseleitung, ein opulentes Frühstück bei der Anreise, Eintritte und Führungen in den Gärten und das neue Magazin Gartentour (Wert 5,-€) als Geschenk für jeden Teilnehmer. Preis: 79,00 € p.P.

Mitglieder der Gartenkulturfreunde Deutschland e.V. erhalten einen Rabatt von 5,00 €

Zustieg in Mannheim am Rosengarten bei der Kunsthalle Ecke Roonstraße um 07:45 Uhr.

Weitere Auskünfte zu dieser Fahrt und das Reiseprogramm 2019 erhalten Sie Telefonisch unter 06221 -160590 (auch AB) und mobil 0173-659-38 12 und im Internet unter www.geitner-gartenreisen.de

Besuche in privaten Gartenparadiesen

Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit vom Alltag und fahren mit Geitner Gartenreisen zu Privatgärten ins Elsaß, nach Rheinhessen, Hessen, Franken und Lothringen. Bei diesen Tagesfahrten erleben die Teilnehmer eine Rundum-Betreuung durch Inhaber Kurt Geitner, Spezialist in Sachen Gartenkultur. Schon während der Fahrt gibt es Vieles über die Region, die Gärten und die Gartenkultur im Allgemeinen zu erfahren. Die bei allen Gästen von Geitner Gartenreisen beliebte Frühstückspause bietet Wurst- und Schinken- sowie diverse Käsesorten, die opulent auf Platten serviert und mit frischem Brot gereicht werden. Natürlich gibt es auch den Kaffee gratis dazu. In den Gärten werden dann Führungen von den Gartenbesitzern angeboten, die auch offen für Fragen sind. Für eine Mittagspause ist ebenfalls Zeit eingeplant, und zum Teil können Gäste in den Gärten einen Mittagsimbiss bekommen. Gegen Abend kommen die Reisenden dann wieder an ihren Ausgangsort in Mannheim zurück. Die Gartensaison wird mit der Tagesfahrt Elsaß 1 am Mittwoch, 29. Mai eröffnet. *pm/red*

Infos unter www.geitner-gartenreisen.de

"Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben."

Eleanor Roosevelt

Augenlicht RETTER gesucht! www.augenlichtretter.de cbm

AGT Wirbelsäulentherapie bei akuten und chronischen Leiden

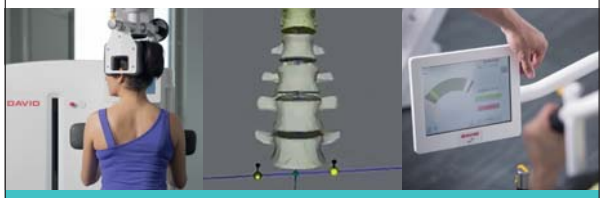
Die AGT Wirbelsäulentherapie ist ein bewährtes Konzept mit der höchsten Erfolgsquote in Bezug auf Rückenleiden. Durch das einzigartige AGT-Konzept profitieren Patienten gleichermaßen von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem Bereich der Orthopädie, von praktischen Anwendungen und Methoden aus verschiedenen anderen Disziplinen. Die analysegestützte gezielte und ganzheitliche Therapie (kurz: AGT) ist ein umfassendes, nachweislich wirksames Konzept. An den speziellen Analysegeräten des Wirbelsäulentherapie-Zentrums AGT Schmidt & Partner in Mannheim und Limburgerhof werden die Ursachen von Rücken- und Nackenbeschwerden über 3D-4D-Rückenscans genauestens ermittelt. Anhand der Analyseergebnisse wird ein gezieltes und ganzheitliches Therapiekonzept individuell für jeden Patienten erstellt und nach Plan umgesetzt. Die Therapieerfolge werden in regelmäßigen Analysekontrollen dokumentiert, das Therapiekonzept wird daraufhin den Analyseergebnissen entsprechend angepasst.

Wem hilft AGT? Die analysegestützte gezielte medizinische apparative Wirbelsäulentherapie hilft bei akuten und subakuten oder chronischen Wirbelsäulenbeschwerden, muskulären Defiziten, regelmäßigen rücken- und nackenbelastenden Tätigkeiten, der „rechtzeitigen“ Vorbeugung von Rückenbeschwerden, Sportverletzungen und Reha-Maßnahmen. Gerne informiert und berät Sie AGT Schmidt & Partner über persönliche Möglichkeiten. Selbstverständlich kostenlos – ein Anruf oder eine E-Mail genügt. *pm/red*

Infos unter www.agt-online.de

AGT Schmidt & Partner
Wirbelsäulen- und Physiotherapie-Zentrum

AGT Schmidt & Partner
Dipl. Sportlehrer, Physiotherapeut und Facharzt für Orthopädie
C1, 13-15 | 68159 Mannheim
0621 - 156 85 08 | Mo-Fr. 8-20 Uhr | Mi 8-19 Uhr
kontakt@agt-online.de | www.agt-online.de



Theraphie-Kompetenz für Wirbelsäule, Schulter, Knie, Hüfte, Fuß, Ellenbogen, CMD (zahnmed.)

AGT ist ein renommiertes Konzept mit modernster Technik
Wirbelsäulen- und 3D/4D-Haltungs-Analyse • Muskelfunktionsanalyse für Schulter- und Knie-Gelenk • Individuelles Trainingsprogramm anhand exakter Messwerte • Ganzheitliche Trainingstherapie mit geschultem Personal • Gezielte Aufbau- und Kombinationstherapie-Programme • Nachweislich hohe Erfolgsquoten • schnelle Schmerzlinderung • Rehabilitation • Sportphysiotherapie • Prävention Analytische Gezielte Therapie

www.agt-online.de

Neue Wege im Sandhofer Stich

Wohnbereich für intensivere Betreuung dementiell erkrankter Bewohner

Die avendi-Einrichtung Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich“ ist geprägt von großzügig gestalteten, hellen und modern eingerichteten Wohnbereichen. Kürzlich wurde die Einrichtung mit der baulichen Änderung eines Wohnbereichs für die Anforderungen dementiell veränderter Bewohner optimiert. Der in zwei Abschnitte, mit 14 und 24 Betten, unterteilte Bereich gewährleistet jede erforderliche Form der Pflege und Betreuung. Ein neues Wohnzimmer mit frischen Farben, eine Küchenzeile und gemütliche Sitzecken laden Bewohner zum Austausch und Verweilen ein. Bei der Gestaltung wurden alte Wanduhren, stilechte Servierwagen und weitere, aus der Jugendzeit der Bewohner bekannte Gegenstände platziert. So wird das Erinnerungsvermögen mobilisiert. In den Gängen sorgen Bilder mit Märchenszenen für Gesprächsstoff. Und auch die Motorik der Bewohner wird angeregt: Fühlkisten hängen bereit und warten nur darauf, dass ihr Inhalt entdeckt wird. Eine Ergotherapeutin ist stets vor Ort und betreut die Bewohner, bietet Anregungen und Orientierung im Tagesablauf. Für die Mitarbeiter, die die übrigen 24 Bewohner auf diesem Stockwerk betreuen, wurde ein neues Dienstzimmer eingerichtet. „Alles wird so überschaubarer“, so Heimleiter Tim Wolf. Das gilt für die Bewohner ebenso wie für die Mitarbeiter. Durch den Umbau profitierten Mitarbeiter von verkürzten Laufwegen, einer überschaubaren Wohnbereichsgröße und damit einer weiteren Verbesserung der Arbeitsatmosphäre. „Die einzelnen Kollegen haben mehr Zeit und mehr Platz für ihre Bewohner“, freut sich der Heimleiter. *pm*

Infos unter www.avendi-senioren.de

Prävention **Früherkennung**

Für alle Menschen, die eine 360-Grad-Aussicht lieben, ist die Untersuchung im offenen MRT eine echte Alternative zur engen Röhre. Freie Sicht, ausreichend Platz und kernspintomographische Diagnostik auf dem neuesten Stand der Technik. Wir sind gern für Sie da.

Radiologische Praxis **Philip G. Petry**
Kurfürsten-Anlage 36 I 69115 Heidelberg I 06221 50 258 50 www.offener-mrt.com

Sport, Mittelmeer-Diät und gute Gesellschaft

Mit einer gesunden, aktiven Lebensweise bleibt das Gehirn länger fit

Soziale Aktivitäten wie gemeinsames Spielen machen Spaß und halten das Gehirn fit. Foto: djd-mk/Telcor-Forschung/pressmaster - stock.adobe

In Deutschland leben zurzeit nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft rund 1,7 Millionen Menschen mit einer Demenz. Aufgrund der alternden Bevölkerung könnten es bis 2050 sogar 3 Millionen werden. Nicht nur angesichts dieser Zahlen fürchten viele Menschen, im Alter selbst betroffen zu sein, und fragen sich, ob sie etwas dagegen tun können. Das geht tatsächlich: Zwar lässt sich eine Demenzerkrankung durch Vorbeugung nicht völlig ausschließen, aber das Risiko zumindest deutlich vermindern.

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist regelmäßige Bewegung. Dreimal pro Woche ein halbe Stunde Radeln, Laufen oder Schwimmen können schon große Effekte haben. Denn Sport schützt vor Arterienverkalkung, regt die Durchblutung an, senkt Blutdruck und Cholesterinspiegel und reduziert Übergewicht. Der Stoffwechsel im Gehirn wird unterstützt und die Vernetzung von Nervenzellen angeregt. Auch die Ernährung spielt eine wichtige Rolle bei der Demenzvorbeugung: Empfohlen wird hier die sogenannte Mittelmeer-Diät mit viel Vollkorn, Fisch, Olivenöl, Obst und Gemüse. Zusätzlich sollte auf eine gute Versorgung mit der Aminosäure Arginin geachtet werden. So hat eine US-Studie ergeben, dass Alzheimer mit einem Arginin-Mangel zusammenhängen kann. Ein möglicher Grund: Aus dem Eiweißbaustein wird im Körper ein Botenstoff gebildet, der gefäßerweiternd und blutdrucksenkend wirkt. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Demenz.

Das Gehirn braucht aber nicht nur „Futter“ von innen, sondern auch von außen: Begegnungen mit anderen Menschen fordern uns heraus, regen Sprachvermögen, Informationsverarbeitung und Emotionen an. Soziale Aktivitäten wie gemeinsames Spielen, Sport treiben, Spazierengehen oder die Ausübung eines Ehrenamtes können daher das Demenzrisiko senken. Umso besser, wenn dabei auch noch der Intellekt gefordert wird. Denn geistig anregende Tätigkeiten wie Rätseln, eine Sprache lernen, Musizieren oder Schreiben tun dem Gehirn ebenfalls gut. *djd-mk/red*

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung

Unser Team 2019
Ihr zuverlässiger Partner. Jederzeit erreichbar.
pietät hiebeler Bestattungstradition seit 1959
www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg Mittermaierstraße 9 06221 - 9 70 50 | Mannheim Friedrichstraße 3-5 0621 - 84 20 70 | Schwetzingen Friedrichsfelder Straße 2 06202 - 18 68 4

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Freitag, 24. Mai**
16 Uhr, Cafégarten mit Imker Wolfgang Blumtritt, Zentraler Lehrgarten

→ **Samstag, 25. Mai**
12-18 Uhr, Gewerbeschau Sandhofen, PX de Dom und Gemeindehaus

→ **Sonntag, 26. Mai**
11-17 Uhr, Gewerbeschau Sandhofen, PX de Dom und Gemeindehaus

→ **Donnerstag, 30 Mai**
ab 10 Uhr, Vatertag beim ASV, Wilhelmswörthweiher
ab 11 Uhr, Vatertag bei „Petri Heil", Riedspitze

→ **Samstag, 1. Juni**
16 Uhr, Kinderfest der Stadtbibliothek, Gustav-Wiederkehr-Schule
19 Uhr, „Mallorca trifft Schlager"-Party, Eiche-Halle Elstergasse

→ **Freitag, 7. Juni**
16 Uhr, Cafégarten mit „Adelante", Zentraler Lehrgarten

→ **Samstag, 8. Juni**
11-22 Uhr, Hoffest bei Bauer Merz, Kirschgartshausen

→ **Sonntag, 9. Juni**
10-18 Uhr, Hoffest bei Bauer Merz, Kirschgartshausen

→ **Freitag, 21. Juni**
16 Uhr, Cafégarten mit Michael Giese (Gitarre), Zentraler Lehrgarten

SCHÖNAU

→ **Donnerstag, 20 Juni**
9.30 Uhr, Prozession Guter Hirte

WALDHOF

→ **Donnerstag, 30. Mai**
11 Uhr, Vatertagshock bei den Goggelrobbern, Altrheinstraße

→ **Donnerstag, 20. Juni**
9.30 Uhr, Prozession, St. Franziskus

GARTENSTADT

→ **Donnerstag, 30. Mai**
Hüttenfest der Freunde des Karlstern, Karlstern

→ **Freitag, 31. Mai**
18 Uhr, Bürgerfest, Bürgergarten

→ **Samstag, 1. Juni**
11 Uhr, Bürgerfest, Bürgergarten
ab 20 Uhr, Live-Konzert mit Grey, Black and Blond, Bürgergarten

→ **Montag, 10. Juni**
10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Karlsternwiese

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Auch Kinder suchen Antworten.
Wir helfen Ihnen dabei, sie zu geben.

Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Mannheim-Nord** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Immer der Nase nach

Feudenheimer Rettungshundestaffel bei Einsatzübung auf dem essity-Gelände

FEUDENHEIM/SANDHOFEN. Das Gelände ist unwegsam und unübersichtlich. Überall stehen Büsche oder Bäume, auf der rechten Seite des Weges versperren hohe Erdwälle die Sicht, eine verlassene Hütte hier, ein Schienenstrang dort. Und dennoch läuft Arras zielgerichtet drauflos. Mit großen Sätzen springt er ins Gebüsch, setzt sich vor einem halb überwucherten Stapel Schienen auf den Boden und schlägt an. Arras hat seine Aufgabe mit Bravour erfüllt: Er hat eine vermisste Person aufgespürt. „Hauptberuflich" ist der große, braune Hund von Katharina Kern nämlich ein Rettungshund des DRK (Deutsches Rotes Kreuz). Genauer gesagt, ein Flächensuchhund. Was Arras schon hinter sich hat, haben andere Hunde noch vor sich, nämlich die langwierige Ausbildung und Prüfung zum Rettungshund.

Gerd Teynor und sein Flächensuchhund „Cooper" proben für den Ernstfall auf dem essity-Werksgelände. Foto: Sohn-Fritsch

Um dafür zu üben, haben sich Hundeführer und Hunde der DRK-Rettungshundestaffel, die auf der Feudenheimer Maulbeerinsel ihren Sitz hat, in Sandhofen getroffen. Dort bietet das essity-Werksgelände (früher SCA) ideale Voraussetzungen für die Übung. Hunde aller Altersklassen und Rassen sind an diesem Sonntag nach Sandhofen gekommen. Einer von ihnen ist noch ganz jung, gerade mal vier Monate. Gianna muss noch keine vermisste Person suchen, ihre Aufgabe heißt „Futterkreis": Fünf Hundeführer stehen im Gelände verteilt, jeder von ihnen hat eine kleine Plastikdose mit Leberwurst in der Hand. Einer nach dem anderen ruft den Namen des Hundes, und obwohl Gianna die Menschen gar nicht kennt, läuft sie freudig schwanzwedelnd auf die Hundeführer zu, bekommt zur Belohnung Leberwurst und ganz viel Lob. Gerd Teynor, der mit seinem schwarzen Retriever Cooper schon einige Zeit bei der Rettungshundestaffel mitwirkt, erklärt, dass der wichtigste Wesenszug eines Rettungshundes die Freundlichkeit ist. Wie gut kann der Hund mit Menschen kommunizieren, wie offen ist er, wie teamfähig? „Viele Hunde fallen durch diesen ersten Test durch, sie haben Angst vor fremden Menschen und können mit ihnen keinen Kontakt aufnehmen", erläutert Teynor.

Drei bis vier Jahre dauert die Ausbildung zum Rettungshund, deshalb sollen die Hunde möglichst früh damit beginnen. Schließlich ist der „Job", den sie mit ihrem Hundeführer dann einmal ausüben, recht anstrengend. Meist werden die Rettungshundeführer in der Nacht angerufen. Erst wenn die Polizei mit ihren üblichen Suchmethoden keinen Erfolg hat, kommt die ehrenamtliche Rettungshundestaffel ins Spiel. Oft handelt es sich um Kinder, die sich verlaufen haben, oder um demenzkranke Personen, manchmal auch um Selbstmörder. Gerd Teynor hat schon viel erlebt mit seinem Hund Cooper, und nicht an alle Fälle erinnert er sich gerne. Unwegsame Waldstücke, offenes Gelände – das sind die Gebiete, in denen der besonders feine Geruchssinn der Flächensuchhunde zum Einsatz kommt. Im Gegensatz zum sogenannten „Mantrailer" suchen die Flächensuchhunde ein ihnen zugewiesenes Gebiet systematisch ab. Mit einer Flasche Babypuder überprüft der Hundeführer die Windrichtung und schickt dann seinen Hund los, immer gegen den Wind, denn nur so kann der Hund Witterung aufnehmen. Bevor die Hunde losgeschickt werden, bekommen sie die Kenndecke umgeschnallt. Das ist eine weiße Decke mit dem roten Kreuz drauf. An ihr können nicht nur die Menschen erkennen, dass es sich um einen Rettungshund handelt, sondern der Hund weiß auch, dass er im „Arbeitsmodus" ist, wenn er die Decke anhat.

Katharina Kern leitet die Rettungshundestaffel ehrenamtlich und ist auch hauptberuflich mit der Ausbildung von Hunden beschäftigt. „Wir bilden hier Menschen und Hunde aus", sagt sie. Denn auch der Hundeführer muss wissen, wie er mit einer verletzten Person umgeht. Daher sind die Helfer-Ausbildung und die Erste-Hilfe-Grundausbildung obligatorisch für die Hundeführer. Regelmäßig jeden Sonntagvormittag nehmen die Rettungshunde und die Rettungshunde-Azubis an Übungen teil. Da geht schon eine Menge Freizeit drauf, wie Gerd Teynor erzählt. Katharina Kern ist froh, dass das Unternehmen essity ihr und der Rettungshundestaffel immer wieder die Möglichkeit bietet, auf dem Werksgelände solche Übungen abzuhalten. Aber auch über Menschen, die sich als „Vermisste" zur Verfügung stellen, freut sie sich. Die Rettungshundestaffel auf der Maulbeerinsel führt immer mal wieder Sichtungen durch, um ihr Team zu verstärken. *and*

SP **Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 2. Mai**

Freilichtbühne Mannheim
Komödie von William Shakespeare
dtv Verlag, München
Regie: Cornelia Bundschuh
Premiere: 08.06.2019 20 Uhr
Weitere Vorstellungen:
15. 22. 29. Juni
06. 12. 13. 20. 25. 26. Juli
01. 02. 09. August

Theaterstück nach Otfried Preußler
Verlag für Kindertheater
Regie: Dominik Kobel & Michael Knapp
Premiere: 16.06.2019 16 Uhr
Weitere Vorstellungen:
23. 30. Juni
07. 14. 21. 27. 28. Juli
03. 04. 10. August
Freilichtbühne Mannheim | Zimmer Theater
Freilichtbühne Mannheim e. V.
Kirchwaldstr. 10 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100
Mi./ Fr. 18:30 - 20 Uhr, Mi. 11 - 12 Uhr
tickets@flbmannheim.de www.flbmannheim.de

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
MEDIENBERATER (M/W/D)
Sie sind mit der Region verbunden, schätzen den Kontakt mit Menschen und haben kreative Ideen? Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe.
Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.
Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt.
Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
INFO@SOSMEDIEN.DE
WWW.SOSMEDIEN.DE
Schmid · Otreba · Seitz Medien
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

UNSER TEAM

Andrea Sohn-Fritsch (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
21. Juni (11. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
12. Juli (1. Juli)	Freizeit
23. August (12. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
13. September (2. September)	Rund ums Haus
4. Oktober (21. September)	Gesundheit
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
29. November (18. November)	Advent / Essen & Trinken
13. Dezember (2. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 21. Juni

WA(H)L-CARTOON

von Annika Frank

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com

Thema in der nächsten Ausgabe:
43. STADTTEILFEST MANNHEIM-WALDHOF
06.-07. JULI 2019

Sandhofen trifft sich Gewerbeschau

Grußworte

Der Vorstand des Gewerbeverein Sandhofen e.V.
Vorsitzende Bettina Herbel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Aussteller und Gäste,

wir freuen uns, Sie auf unserer Gewerbeschau „Sandhofen trifft sich" willkommen zu heißen. Am Samstag und Sonntag, 25. und 26. Mai 2019, präsentieren insbesondere die Sandhofener Gewerbetreibenden, aber auch weitere Betriebe aus dem Mannheimer Norden und aus dem Umfeld von Mannheim, ihr breites Leistungsspektrum bei unserer Messe. Mit hohem, engagiertem Aufwand hat das Organisationsteam unseres Gewerbevereins ein attraktives Ausstellungsangebot sowie ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, auf das wir stolz sein können.
Die Wirtschaft in Sandhofen und im Mannheimer Norden ist gut aufgestellt. Das liegt insbesondere an ihrer starken regionalen Verankerung sowie ihrer Kundennähe. Das ist ihr Erfolgsmerkmal, das sich sehen lassen kann. Überzeugen Sie sich von der Bandbreite der Produkte und Dienstleistungen, von der Vielzahl der bei uns beheimateten Branchen und von der besonderen Qualität ihrer Angebote.
Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen ganz herzlich danken, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren und sind. Der guten Zusammenarbeit vieler sowie ihrem Einsatz lange vor und jetzt während der Gewerbeschau haben wir es zu verdanken, dass eine Messe in einem solchen Rahmen durchgeführt werden kann. Wir freuen uns über alle – Familien, Freunde, Bekannte und Kunden – die die Gewerbeschau in den beiden Tagen auf dem Gelände der Dreieinigkeitsgemeinde, im PX de Dom und im Gemeindesaal besuchen und ihr Interesse zeigen. Machen Sie sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit und Qualität unserer Betriebe hier in Mannheims Norden.
Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt, interessante Erkenntnisse und gute Unterhaltung auf unserer Gewerbeschau. Den teilnehmenden Betrieben wünschen wir ein erfolgreiches Wochenende und zufriedene Kunden.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Gewerbetreibende,

Handel, Handwerk und Dienstleistung sind die drei Grundpfeiler, die die Versorgungsqualität und Attraktivität eines Stadtteils prägen. Damit ein Stadtteil in der Wahrnehmung der Wohnbevölkerung lebendig und attraktiv bleibt, ist es für die ansässigen Gewerbebetrieben besonders wichtig, ihr vielfältiges Angebot präsentieren zu können.
Unter dem Motto „Sandhofen trifft sich" bietet der Gewerbeverein Sandhofen mit seiner Gewerbeschau eine solch wichtige Plattform, wofür ich den Verantwortlichen und all den Helfern meinen besonderen Dank aussprechen möchte. Hier haben Unternehmen die Möglichkeit sich zu präsentieren, mit ihren Kunden außerhalb der normalen Öffnungszeiten Kontakte herzustellen und intensiv im Gespräch austauschen zu können. Qualität und Service sind das große Plus, mit dem vor allem die kleinen Unternehmen sich ihr Alleinstellungsmerkmal erarbeiten können. In Zeiten der voranschreitenden Digitalisierung unserer Lebenswelt spielt dabei der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle.
Als wichtiger Bestandteil unserer Stadtgesellschaft kommt dem Mittelstand eine zentrale Rolle zu. Nicht nur als reiner Arbeitgeber. Es sind die kleinen und mittelständischen Betriebe, die unsere Nahversorgung sichern, uns einkleiden oder unsere Autos reparieren. Hier in Mannheim legen wir besonderen Wert darauf, dass dies in möglichst zentralen Lagen geschehen kann, die für die Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar sind. Daher wurde im Februar 2018 die Fortschreibung unseres erfolgreichen Zentrenkonzepts durch den Gemeinderat beschlossen.
Ich kann Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nur dazu ermuntern, die Gelegenheit wahrzunehmen, um die ausstellenden Betriebe kennenzulernen. Ich wünsche den ausstellenden Gewerbetreibenden und Institutionen viel Erfolg und ein reges Besucherinteresse bei der Gewerbeschau Sandhofen 2019.

Christiane Ram
Fachbereichsleiterin
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim

Sehr geehrte Sandhoferinnen und Sandhofer,

als großes Unternehmen im Mannheimer Norden fühlen wir uns dem Stadtteil Sandhofen, seinen Einwohnern und lokalen Gewerbebetrieben und Geschäften eng verbunden. Auch wenn unsere geschäftlichen Beziehungen oftmals deutschlandweit oder international geprägt sind – so gibt es sehr viele wichtige und gute Verbindungen zwischen uns und den Bürgern und Firmen im Mannheimer Norden. Da sind einerseits viele Mitarbeiter, die bereits seit Generationen in unserem Betrieb arbeiten und in Sandhofen leben. Andererseits gibt es viele Dienstleistungen und Handwerksleistungen, die wir von in Sandhofen ansässigen Betrieben in Anspruch nehmen.
Bei Themen wie dem Straßenverkehr und der Anbindung an öffentlichen Nahverkehr sowie anderen städtebaulichen Maßnahmen haben sich in den nunmehr 135 Jahren des Firmenbestehens häufig gemeinsame Interessen zu erfolgreichem Miteinander ergänzt. Die Nähe zum Arbeitsplatz beziehungsweise zu Geschäften und Lokalen spart täglich viel Zeit und bedeutet für viele unserer Mitarbeiter ein Stück mehr Lebensqualität. Und so wie Sandhofen mit der Nähe zur Stadt, aber auch mit der Natur in der Nähe des Rheins zum Wohnen sehr attraktiv ist, so bietet auch Essity jungen Menschen attraktive Ausbildungs- und duale Studienmöglichkeiten oder kann mit seinen rund 2.000 modernen Arbeitsplätzen in Verwaltung und Produktion das Einkommen für ein Leben in Sandhofen ermöglichen.
Von der Zellstofffabrik Mannheim über PWA und SCA bis hin zu Essity – wir fühlen uns dem Standort eng verbunden und wünschen dem Gewerbeverein, den Sandhofer Bürgern und den örtlichen Betrieben eine gelungene Gewerbeschau – damit Leben und Arbeiten im Mannheimer Norden sich weiterhin gut ergänzen.

Thomas Wüst
Geschäftsführer
Essity GmbH

Sandhofen trifft sich
GEWERBESCHAU

25. & 26. MAI 2019
SA 12h-18h I SO 11h-17h
PX de Dom & Gemeindesaal Dreieinigkeitsgemeinde

Eine Veranstaltung des Mit freundlicher Unterstützung von
GVS ...das richtige Ziel | Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. im BDS
Volksbank Sandhofen eG
STADTMANNHEIM Wirtschafts- und Strukturförderung
Baden-Württemberg

Sandhofen trifft sich Gewerbeschau

TEAM.RITTER
Handwerk aus Leidenschaft
MALER SCHREINER INNENAUSBAU
Alles aus einer Hand.
Besuchen Sie uns im PX-DE-DOM direkt an der Bühne
Von unten nach oben
von rechts nach links
mit Team Ritter gelingt`s.
Die Zukunft ist unsere Baustelle.
Halleschestr. 10 · 68309 Mannheim
www.teamritter.de · Tel. 0621 40 07 02 50

Sven Gessel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Fachanwender für Sumpfkalkputze
Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
info@fliesenleger-gessel.de
www.fliesenleger-gessel.de
Tel. 0621 - 1 28 38 73
Fax: 0621 - 1 28 38 74
Mobil: 0176 - 78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
- Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
- Balkon und Terrassensanierungen
- Großformatigen Fliesen
- Badumbau aus einer Hand
- Reparaturarbeiten
- Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

Gewerbeschau MA-Sandhofen
wir sind dabei
Modische Handtaschen
NEU: Damenoberbekleidung in großen Größen
BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4 | 68307 MA-Sandhofen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Susanne Keim
Designschmuck mit Magnetkraft
Magnetschmuck und Wellnessprodukte aus dem Hause Energetix Bingen
Susanne Keim
Selbständige Geschäftspartnerin
Energetix Bingen
Präsentation - Beratung - Verkauf
Kornsgasse 8 | 74921 Helmstadt
Telefon: 07263-919 27 33
Mobil: 0172-927 82 17
E-Mail: susanne.keim@t-online.de
Webshop: susannekeim.energetix.tv

FAIRKAUF
MANNHEIM GGMBH
Besuchen Sie uns auf der Gewerbeschau!
In unserem Secondhand-Kaufhaus gibt es
- Möbel und Küchen
- Geschirr und Haushaltswaren
- Kleidung, Schuhe und Schmuck
- Bücher, CDs, DVDs

aus zweiter Hand zu günstigen Preisen
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 15 Uhr
Adresse:
Carl-Reuther-Straße 2
68305 MA-Waldhof
Tel. (0621) 12 85 08 50
www.fairkauf-mannheim.de

W+S METALLBAU GMBH
Fenster · Alu und Kunststoff
Schaufensteranlagen
Haustüren · Wintergärten
Glaskonstruktionen
Automatiktüren
Fassaden · Sonnenschutz
Sonderkonstruktionen
Edelstahlarbeiten
Brandschutz mit Zulassung
Scarrastraße 28 · 68307 Mannheim
Fernruf (0621) 777 82 0 · Fax (0621) 777 82 50
Internet www.ws-metallbau.de · e-mail kontakt@ws-metallbau.de

Programm

Stand: 14.05.2019, Änderungen vorbehalten.

Samstag, 25. Mai

12.00-18.00 Uhr	**Glücksrad** von und mit dem Rhein-Neckar-Theater
12.30 Uhr	**Feierliche Eröffnung** Bühne PX de Dom
13.00-14.00 Uhr	**Blumenarmbänder binden** bei leihrausch
14.00-17.00 Uhr	**Ballonkünstler** auf dem Veranstaltungsgelände
14.30-16.30 Uhr	**Kinderschminken** von und mit der Freilichtbühne Mannheim
16.00-17.00 Uhr	**Blumenarmbänder binden** bei leihrausch

Vorträge im Gemeindehaus

14.00 -14.30 Uhr	Eike Reimann, Sicherheitsberaterin Polizei MA: **Einbruchschutz**
14.30 -15.00 Uhr	Oliver Quack, Hauptkommissar: **Straftaten zum Nachteil älterer Menschen**
15.00-15.30 Uhr	Gilbert Blank, Sanitätshaus Kocher GmbH: **Pflegegrade**
16.00-16.30 Uhr	Markus Andrae, Höreck: **Die wichtigsten Elemente eines Hörgerätes**

Sonntag, 26. Mai

11.00-17.00 Uhr	**Feuerstreiter** – Wegbegleiter im Foyer des Gemeindehauses
13.00-14.00 Uhr	**Blumenarmbänder binden** bei leihrausch
13.00-16.00 Uhr	**Ballonkünstler** auf dem Veranstaltungsgelände
13.00-17.00 Uhr	**Schnellzeichner** Mannheimer Morgen
14.30-16.30 Uhr	**Kinderschminken** von und mit der Freilichtbühne Mannheim
15.00 Uhr	**Modenschau** – Modehaus Engländer, Bühne PX de Dom
16.00-17.00 Uhr	**Blumenarmbänder binden** bei leihrausch

Vorträge im Gemeindehaus

14.00 -14.30 Uhr	Eike Reimann, Sicherheitsberaterin Polizei MA: **Einbruchschutz**
14.30 -15.00 Uhr	Oliver Quack, Hauptkommissar: **Straftaten zum Nachteil älterer Menschen**
15.00-15.30 Uhr	Gilbert Blank, Sanitätshaus Kocher GmbH: **Pflegegrade**
16.00-16.30 Uhr	Markus Andrae, Höreck: **Die wichtigsten Elemente eines Hörgerätes**

Aussteller

Stand	Aussteller FOYER GEMEINDEHAUS
1	DRK
2	Rhein-Neckar-Theater (Sa.)
2	Schnellzeichner Mannheimer Morgen (So.)
3	Gewerbeverein / Messebüro
4	Höreck / Märklin Eisenbahn
5	Freilichtbühne

Stand	Aussteller SAAL GEMEINDEHAUS
6	Fairkauf Mannheim gGmbH / Caritas Verband MA e.V.
7	Joachim Mainka Heizung & Sanitär Service
8	Pallhuber GmbH
9	Sanitätshaus Kocher GmbH
10	Capitol Betriebs GmbH
11	Jutta Grün – Thermomix & Vorwerk
12	Grimmer's Reisewelt
13	Heinz Guckert – Schlosserei
14	Leihrausch – Dein Dekoverleih
15	Hair Power by Sani
16	Mauris Immobilien
17	Schönheitsoase Gisela Strobel
18	Foto Mechnig
19	Energetix Magnetschmuck
20	Benz Lederwaren

Stand	Aussteller PX DE DOM
21	Team Ritter
22	Enerix Ludwigshafen
23	Tankschutz Zimmermann
24	Siegmann Grabmalkunst
25	Bestattungshaus Zeller
26	Hans Kaufmann FormStein
27	SOS Medien / Nord-Nachrichten
28	Michael Keller – Freier Architekt
29	AWO Kreisverband Mannheim e.V.
30	Thorsten Schmidt – Malerbetrieb
31	Peter Wehe – Bäder und mehr
32	Sven Gessel – Fliesenlegerfachbetrieb
33	Elektro Herbel
34	Knopf GmbH – Heizung, Klima, Sanitär

Aussteller AUSSENBEREICH
Autohaus Fenzel
Heim & Haus Produktion und Vertrieb GmbH
Karin's Frische Kiste
Rhein Neckar Verkehr GmbH & Verkehrsverbund Rhein-Neckar-GmbH
TG Automobile
W+S Metallbau GmbH

Gastronomieangebot AUSSENBEREICH
Christlicher Kulturverein Sandhofen e.V.
Metzgerei Schlenker
Gewerbeverein Sandhofen e.V.
Flottes Lieschen by Trau(m) Werkstatt

Wir wünschen allen Besuchern der Gewerbeschau einen angenehmen Aufenthalt und viel Spaß.

Ihr Team der

Nord-Nachrichten
Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Sandhofen trifft sich Gewerbeschau

Thorsten Schmidt
IHR PARTNER FÜR WAND UND BODEN

Hoher Weg 9
68307 Mannheim
mobil: 0172 / 622 996 9
Fax: 0621 / 445 908 27
t_schmidt_@hotmail.de

Aussteller

Höreck Hörakustik

Spezialisten für guten Sound / Märklin-Modellbahnen **Gemeindehaus, Stand 4**

Der Stand vom Höreck befindet sich im Foyer des Gemeindehauses. „Wir sind Ihr Ansprechpartner in Fragen rund um das Hören, Im-Ohr Kopfhörer, In-Ear-Monitoring, Gehörschutz und natürlich auch bei Fragen zu Hörgeräten," lädt Inhaber Markus Andrae zu einem Besuch ein. Das Höreck ist auch Fachhändler für Märklin Modellbahnen. Besucher finden am Stand eine Modellbahnanlage in den Spurweiten H0, N sowie LGB und können sich über die Sommerneuheiten von Märklin informieren. Am Samstag ist ein Mitarbeiter der Firma Märklin mit am Stand. Als Fachmann für guten Sound hat Hörakustik-Meister Daniel Doktor für alle Liebhaber von gutem Klang eine ganze Palette Im-Ohr Kopfhörer und In-Ear-Monitoring vorbereitet. Jeder kann hier den Sound eines professionellen Kopfhörers live an der Reinhör-Station erleben; das ist auch mit der eigenen Lieblingsmusik möglich (einfach Smartphone oder mp3 Player mitbringen). Aus der Hörakustik werden die Neuheiten der exklusiven Eora-Hörschmuck Kollektion vorgestellt. Ebenso können sich Besucher vor Ort über das Thema Hören und Hörgeräte Informieren. Hörakustik-Meister Markus Andrae wird in einem Vortrag über das Hören referieren (siehe Programm) und für Fragen am Stand vom Höreck bereitstehen. Sein Vortrag dreht sich um zwei wichtige Elemente eines Hörgerätes – die Otoplastik und das Gehirn! Was es damit auf sich hat, erfahren Sie auf der Gewerbeschau.

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Fairkauf Mannheim

Großes Angebot zu kleinen Preisen **Gemeindehaus, Stand 6**

Im Fairkauf gibt es Waren aus zweiter Hand zu günstigen Preisen. Außerdem bietet er Dienstleistungen wie Wohnungsauflösungen an. Fairkauf bietet sehr gut erhaltene Gebrauchtwaren zu günstigen Preisen an. Die kleinen Preise ermöglichen es auch Menschen mit geringem Einkommen, Möbel, Haushaltsgegenstände oder Kleidung zu kaufen und somit am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben. Dies ist aber keine Voraussetzung: Alle können im Fairkauf einkaufen. Fairkauf ist ein Inklusionsbetrieb, der arbeitslose und behinderte Menschen beschäftigt und ihnen damit eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt bietet. Menschen, die über Fairkauf in den Berufsalltag zurückgekehrt sind, haben bessere Chancen, eine neue Arbeitsstelle zu finden. Und Fairkauf hilft, Müll zu vermeiden. Durch die Weiterverwendung gebrauchter Waren wird ein wichtiger Beitrag zur Schonung von Ressourcen und zum Erhalt der Umwelt geleistet. *pm/red*

zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG
von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Joachim Mainka Heizung & Sanitär Service

Schlechte Wartung kostet Ihr Geld und Ihre Gesundheit **Gemeindehaus, Stand 7**

Joachim Mainka hat 27 Jahre Branchen-Erfahrung im Heizungs- und Trinkwasserbereich – ein Garant für Qualität und Kundenzufriedenheit. Mit seinem Team ist er auf die Wartung und Betreuung von Heizungsanlagen im Bereich Öl, Gas, Fernwärme, Solar und Wärmepumpen spezialisiert. Altanlagen haben oftmals Mängel, die bei eingeschränkter Wartung nicht festgestellt und behoben werden. Warten, bis der Schornsteinfeger einen Mangel feststellt, ist fahrlässig und kann gefährlich sein. Neuanlagen sind durch die kompakte Bauweise oftmals unübersichtlich; die meisten Systemteile unterliegen auch hier einer Wartung. Die Trinkwasser-Hygiene ist auch ein wichtiger Aspekt bei der Wartung. Oftmals sind Anlagen mangels Sorgfalt und Unwissenheit vergammelt und bergen Gesundheitsgefahren. „Unser qualifizierter Wartungs-Dienst ist durch besonders gut geschultes Fachpersonal und jahrelange Erfahrung optimal in der Durchführung von Service-Arbeiten," erklärt Joachim Mainka. „Wir verkaufen nicht nur Anlagen, sondern betreuen sie zuverlässig und verantwortungsvoll während der Betriebszeit. Nutzen Sie unser Messe-Angebot zum Kennenlernen und sichern Sie sich einen Beratungs-Gutschein für Ihre Heizungs-/Warmwasser-Anlage im Wert von 75 Euro". Erteilen Sie auf der Messe einen Wartungsdienst-Auftrag, erhalten Sie einen Service-Gutschein von 25 Euro. *pm/red*

SSS SIEDLE
Siedle-Partner

Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Energetix Bingen

Magnetschmuck in seiner schönsten Form **Gemeindehaus, Stand 19**

Susanne Keim, selbständige Geschäftspartnerin von Energetix Bingen, präsentiert auf der Gewerbeschau ein breites Sortiment an attraktivem Designschmuck für die ganze Familie. Wie bereits im Vorjahr auf der Sandhofer Kerwe ist von „modern bis klassisch", von „sportlich bis elegant" für jeden Geschmack und jede Gelegenheit etwas dabei. Das Besondere an der Schmuckkollektion von Energetix Bingen sind die integrierten kleinen Magnete – Magnetschmuck in seiner schönsten Form mit fantastischer optischer Wirkung. Millionen Menschen in aller Welt haben mit Energetix die beste Erfahrung gemacht und tragen den Schmuck, weil sie von seiner Gestaltung begeistert sind und die Kraft der Magnete immer in ihrer Nähe haben wollen. Energetix steht für exklusives Design, gesicherte Qualität und wertvolle Materialien, beispielsweise Edelstahl, und hochwertige Neodym-Magnete. Besuchen Sie den Stand von Susanne Keim und tauchen Sie ein in die Welt von Energetix Bingen. *pm/red*

Team Ritter

Handwerk aus Leidenschaft **PX de Dom, Stand 21**

Ein Team aus Malern und Schreinern hat sich bei Team Ritter zusammengefunden, um aus seinem Handwerk eine Leidenschaft zu machen. Das Unternehmen bietet einen Fullservice ohne Wenn und Aber – ob es um komplette Wohnungsrenovierung, exklusive Bodenverlegung oder individuell gestaltete Möbelstücke geht. Tapezieren, Streichen, Trockenbauarbeiten, Bodenverlegung, Fenster- und Türeneinbau, Überdachungen und Möbel nach Maß – so groß ist das Leistungsspektrum von Team Ritter. Auch Montage und Demontage aller Möbelarten wie beispielsweise Küchen, Schleifen und Neuversiegelung von Parkett und Massivholzböden werden durchgeführt. Jedes Projekt ist anders – daher bietet das Unternehmen auch ein vielseitiges Leistungsangebot. Komplette Umbauten werden koordiniert, Renovierungen fachgerecht ausgeführt. Schreiner-, Maler- oder andere handwerkliche Tätigkeiten werden zuverlässig, hochwertig und kreativ ausgeführt. Für den kompetenten Partner rund ums Haus steht die Kundenzufriedenheit an erster Stelle. *and*

Tankschutz Zimmermann

Alles rund um Öltanks **PX de Dom, Stand 23**

Seit 1968 ist die Firma Tankschutz Zimmermann in der Marie-Curie-Straße 7-9 in Rheinau ein erfahrener Partner, wenn es um das Thema Öltanks geht. Am Stand der Gewerbeschau präsentiert der Fachbetrieb Heizöl- und Kunststofftanks und informiert über verschiedene Möglichkeiten der Tanksanierung. Außerdem erfährt der interessierte Besucher alles Wissenswerte über Tankreinigungen, Tankbeschichtungen, Tankinnenhüllen, Tankprüfungen, Tankbau, Tankhandel, Demontagen und Stilllegungen. Ein Besuch lohnt sich. *pm*

Siegmann Grabmale

Kreativität für Ihr Gedenken **PX de Dom, Stand 24**

Im Bildhauer- und Steinmetzbetrieb Siegmann sind Grabsteine und Denkmäler in großer Auswahl, aus verschiedenen Materialien und in unterschiedlichsten Formen, erhältlich. Der Familienbetrieb besteht seit über 50 Jahren; inzwischen ist bereits die vierte Generation im Unternehmen tätig. Grabmale Siegmann bietet seriell gefertigte Grabmale an und ist – durch eigene Fertigung – auch in der Lage, individuell gestaltete Unikate zu entwerfen oder auf spezielle Kundenwünsche einzugehen. Außerdem erwartet Sie in beiden Grabmal-Ausstellungen in Sandhofen sowie in Neckarau ein reichhaltiges Angebot an Grabzubehör: Laternen, Vasen, Schalen aus Bronzeguss, Aluminium oder Granit, Skulpturen und Ornamente. Ein würdiges Grabmal ist ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Verstorbenen, ein Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung. Diese Verbundenheit kann sich in der Sorgfalt, mit der das Grabmal ausgesucht wird, widerspiegeln. In Sandhofen werden Kunden dabei von Firmeninhaber Gerhard Siegmann persönlich beraten, und in Neckarau von Otto Kampf und dessen Ehefrau Manuela. *pm/red*

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de
Gerne berate ich Sie während der Gewerbeschau!

ZIMMERMANN
TANKSCHUTZ - BEHÄLTERBAU
Marie-Curie-Straße 7 - 9
68219 Mannheim-Rheinau
Tel. 06 21 / 89 70 96
Fachbetrieb nach WHG § 19,/
www.zimmermann-tankschutz.de
e-mail: zimmermann-tankschutz@t-online.de
- Tankreinigungen
- Tankbeschichtungen
- Tankinnenhüllen
- Tankprüfungen
- Tankbau
- Tankhandel
- Demontagen
- Stilllegungen
Seit 1968 Ihr Partner, wenn´s um ÖLTANKS geht

Birnbaumstraße 12, Mannheim

Obergasse 8, Mannheim

Sohrauer Straße 36, Mannheim

Sonnenstraße, Mannheim
MK Freier Architekt
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
mail@mk-architekt.de
www.mk-architekt.de
MK-Wohnbau GmbH
Tel.: 0621-727 395 20
mail@mk-wohnbaugmbh.de
MK Wohnbau GmbH

rnv

Besuchen Sie uns bei der Gewerbeschau auf unserem Stand.
Unser Beitrag zum Klimaschutz.
Mit 100% Ökostrom bewegen wir Sie in Mannheim und der Metropolregion.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Social Wall und unserem Blog, in der Start.Info-App und unter www.rnv-online.de.

Sandhofen trifft sich Gewerbeschau

Bestattungshaus Zeller

Tag und Nacht für Sie da **PX de Dom, Stand 25**

Neben der Geburt ist der Tod das einzige Ereignis, das alle Menschen miteinander teilen. Das Bestattungshaus Zeller hat langjährige Erfahrung in der Trauerbegleitung. Mitarbeiter stehen den Angehörigen in den schweren Stunden zur Seite und übernehmen nach deren individuellen Wünschen die gesamte Organisation der Bestattung. Auf der Gewerbeschau informiert das Bestattungshaus Zeller über eine Vielzahl von Bestattungsmöglichkeiten. Obwohl das gesetzliche Sterbegeld schon lange weggefallen ist, muss eine Bestattung nicht immer teuer sein. Über Bestattungsvorsorge und eine kostengünstige Sterbegeldversicherung werden Sie ausführlich beraten. Das Bestattungshaus Zeller ist in allen Mannheimer Stadtteilen Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, dienstbereit. *pm/red*

Schmid Otreba Seitz Medien

Ihr Verlag der Nord-Nachrichten **PX de Dom, Stand 27**

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt ist auf der Gewerbeschau Mannheim Nord mit einem eigenen Stand vertreten. Das Verlagsteam freut sich, an beiden Messetagen mit Kunden und Zeitungslesern ins Gespräch zu kommen. Als Werbeagentur, Verlag und Internet-Dienstleister bietet Schmid Otreba Seitz Medien seit 30 Jahren den kompletten Service eines modernen Marketingunternehmens. Die Geschäftsführer Holger Schmid, Dr. Stefan Seitz und Mitarbeiter aus dem Verlag informieren über das vielseitige Angebot, das vor allem für mittelständische Betriebe alles aus einer Hand liefert. Am Messestand lernen Besucher auch die anderen Stadtteilzeitungen kennen. Wer am großen Glücksrad dreht, kann zudem attraktive Gutscheine oder Bücher des Verlags gewinnen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen! *sts*

Fotos: Archiv/Karschits (5), Aussteller (2)

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
BSK

Bestattungsfachbetrieb Ihr Trauerfall in guten Händen
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
beraten • begleiten • bestatten
Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen, Bestattungsvorsorge.
Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre.
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen für Sie da. Selbstverständlich auch Hausbesuche.
Loslassen ist nicht immer einfach. Einen würdevollen Abschied zu gestalten ist mitunter eine schwere Aufgabe für die Angehörigen. Unser Ziel ist es Ihnen in den schweren Stunden beizustehen und nach Ihren Wünschen die Bestattung zu gestalten.
68305 Mannheim, Waldpforte 2, Tel. 0621 / 74 82 326
www.bestattungshaus-zeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com

Teste unsere Selfiebox auf der Gewerbeschau
foto mechnig
Die frische Ära der Fotografie
MICH KANN MAN MIETEN!
Kalthorststr. 8 68307 Mannheim Tel: 0621-771214 www.fotomechnig.de

Sandhofen trifft sich GEWERBESCHAU
25. & 26. MAI 2019
SA 12h-18h I SO 11h-17h
PX de Dom & Gemeindesaal Dreieinigkeitsgemeinde
EORA HÖRSCHMUCK Exklusiv bei Höreck
HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
Ich habe genug vom ständigen Nachfragen...
DAS HANDWERK
...Ich hörecke jetzt!
HÖRLUCHS
Im-Ohr Kopfhörer
In-Ear-Monitoring
Gehörschutz
nach Maß - wie angegossen
Super Im-Ohr Sound LIVE erleben.
REINHÖR-STATION AM STAND
märklin TRIX MINITRIX LGB
Entdecken Sie die Sommerneuheiten 2019
Am Samstag ist ein Mitarbeiter von Märklin hier am Stand
Modellbahnanlage Im Foyer
Höreck-Sandhofen - Kalthorststr. 8 - 68307 Mannheim Tel:0621 44 59 75 55 www.hoereck.net info@hoereck.de

MK Architekt

Professionelle Begleitung beim Hausbau **PX de Dom, Stand 28**

Das Architekturbüro von Michael Keller unternimmt alle planerischen Leistungen, die zur Realisierung eines Bauprojekts erforderlich sind. Dazu gehören die Beratung bei der Grundstücksauswahl, die Klärung von Fragen der Machbarkeit und des städtebaulichen Kontexts über den Entwurf, die Einreichung der Genehmigungsplanung bei der Baubehörde, die Werkplanung, die Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung sowie die Objektüberwachung vor Ort. Die Planungen entstehen im gründlichen Dialog mit den Bauherren stets unter Berücksichtigung kostensparender Gesichtspunkte. Vom ersten Handschlag bis zur Schlüsselübergabe berät Keller individuell und hat das Projekt lückenlos im Blick. So entsteht aus einer ersten Skizze die Wunsch-Immobilie. Das Architekturbüro stellt sich und seine Arbeit bei der Gewerbeschau Sandhofen vor. Bei der Entstehung der Traumimmobilie der Kunden übernimmt das Architekturbüro die Planung, und die MK Wohnbau GmbH setzt die Pläne schlüsselfertig um. *pm*

Fliesen Gessel

Über 25 Jahre Berufserfahrung **PX de Dom, Stand 32**

Ausgezeichnet durch eine mehr als 25-jährige Berufserfahrung und besondere Fachkompetenz, arbeitet das Team von Fliesen Gessel stets kundenorientiert. Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Fliesenleger im Jahr 1991 war der Beginn für das kompetent und überzeugend ausgeführte Handwerk von Geschäftsführer Sven Gessel: „Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Zufriedenheit unserer Kunden. Die Erfüllung individueller Kundenwünsche mit hohem Maß an Qualität bilden somit oberste Priorität. Bis heute erfreuen wir uns an durchweg zufriedenen Kunden und Referenzen". Durch Schulungen und Weiterbildungen wird das Team auf aktuelle Trends und Möglichkeiten im Handwerk fortgebildet. Auf diese Weise kann der Betrieb individuell auf seine Kunden eingehen und beste Qualität garantieren. *pm/red*

Elektro Herbel

Smart Home und E-Check **PX de Dom, Stand 33**

Die Firma Elektro Herbel aus Sandhofen arbeitet seit über 50 Jahren als zuverlässiger Fachbetrieb im Bereich der Elektroinstallation. Oberstes Ziel ist die Zufriedenheit der Kunden, wie Bettina Herbel betont. Deswegen bietet der Fachbetrieb stets aktuellste Informationen und fachmännische Beratung, ob es um Wärmespeicher, Beleuchtung, TV-Anlagen, Alarm- und Sprechanlagen oder EDV-Vernetzung geht. Informationen von A wie Antenne bis Z wie Zählerverteilung erhalten Besucher der Gewerbeschau am Stand von Elektro Herbel. „Für alle Fragen der Interessenten haben wir stets ein offenes Ohr", so Betriebsleiter Georg Wilberg. Immer größere Bedeutung im Alltag nehmen sogenannte Smart-Home-Technologien ein, die Anwender nicht selten in ihrer Handhabung überfordern. Wie gut, dass man sich bei Elektro Herbel unkompliziert über dieses Thema aufklären lassen kann. Das Team informiert bei der Gewerbeschau außerdem über den sogenannten E-Check: Zertifiziertes Fachpersonal des Innungsfachbetriebs berät Kunden und Interessenten umfassend, wenn es um elektrische Anlagen geht – ob in Gewerberäumen, als Vermieter oder aber im Eigenheim. Dabei geht es auch um die regelmäßige Überprüfung der Geräte und Anlagen. Diese Kontrolle sollte durchgeführt werden, um mögliche Schäden, Brände und Überspannung zu vermeiden. *pm/red*

W+S Metallbau

Fertigt auch ausgefallene Kundenwünsche **Außengelände**

Egal, ob Alu oder Kunststoff, Edelstahl, Stahl oder Glas: Wenn es um Fenster, Türen oder Wintergärten geht, ist die Firma W+S Metallbau die erste Adresse im Mannheimer Norden. W+S Metallbau fertigt vor allem im Auftrag von Architekten und der öffentlichen Hand, aber auch für Privatkunden. Neben Fenstern und Türen sind auch Brandschutzelemente und individuelle Sonderkonstruktionen möglich. Das Unternehmen wurde im Jahr 1968 gegründet und hieß damals noch „Öttl Metallbau", 1992 haben zwei neue Gesellschafter das Unternehmen übernommen, und 1995 wurde die neue Produktionsstätte in der Scarrastraße auf dem Scharhof bezogen. Seitdem präsentiert sich die Firma unter dem Namen W+S Metallbau. Auch die Ausbildung junger Menschen ist eine wichtige Aufgabe in dem familiengeführten Unternehmen, in dem die junge Generation bereits in den Startlöchern steht. *and*